

SpaZz

das magazin für
ulm &
neu-ulm



AUSGABE 216

04

APRIL

2021

KULTUR
STADTLIBEN
MENSCHEN

KSMVERLAG

ULM SICHER

BERNHARD WEBER,
DER ULMER POLIZEIPRÄSIDENT,
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH



IN DER HEFTMITTE
DIE 111 WICHTIGSTEN
ULMER & NEU-ULMER

TENTSCHERT
Immobilien IVD - seit 1986
www.tentschert.de

DONAU 3 FM

ECONOMY-HOTEL
ULM
www.economy-hotel.de

ratiopharm
ulm

LVM
VERSICHERUNG
Ibrahim Kaytarmis
Hauptstr. 72
89250 Senden
info@kaytarmis.lvm.de

ES IST BALD WIEDER SOWEIT: WIR ENTHÜLLEN DIE NEUEN ZAHLEN!

56 Seiten brandaktuelle Zahlen
für den lokalen Immobilienmarkt

Trend- und Preisentwicklungen
für Kauf- und Mietpreise

TENTSCHERT

Immobilien IVD · seit 1986

Interessant für Käufer,
Verkäufer, Anleger
und Mieter

Viele Tipps für Immobilien-
besitzer und Vermieter

einfach und übersichtlich
dargestellt

länderübergreifender Preisvergleich
der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm



ZUM
6. MAL
IN FOLGE



Sie können ab Anfang April die
druckfrische und kostenlose Broschüre
bei uns in der Frauenstraße abholen
oder anfordern unter
www.tentschert.de/marktbericht

Ihr Martin Tentschert

TENTSCHERT

Immobilien IVD · seit 1986

Frauenstr. 7 | 89073 Ulm | Tel. (0731) 3 79 52 20
www.tentschert.de

VORSICHT! Ansichtssache!



SCHLAGZEILEN

... die wir diesen Monat gerne gelesen hätten

Inzidenz in Neu-Ulm beständig unter 50

Zahlreiche Bewohner Mallorcas buchen nun verstärkt Urlaub in Neu-Ulm – zahlreiche Flüge Palma–Leipheim bereits ausgebucht

Ribulenit etur, ommod esedio. Nam et odi omnis sus volecaerunt ipsandi occus dolorerae et et ipsam, eum dolu,pta tiaeperi oluptae

70 Welpen von Züchterin beschlagnahmt – Tierheim überfordert mit Pflege

Viele chinesische Lieferdienste in Ulm bieten derzeit sehr günstige Gerichte an

Nimus dero doluptiorum, simpore mporibusant. Perum acest, non praturion nonecto int magnit harum quata auda ex et alis adis

Michael Joukov-Schwelling tauscht mit Robert Habeck

Aufgrund des fulminanten Erfolgs bei der Landtagswahl haben die Grünen einen Tausch beschlossen: Habeck wird Landtagsabgeordneter und Ulmer Stadtrat, Joukov-Schwelling dafür Kanzlerkandidat

Doluptiorum, simpore mporibusant. Perum acest, non praturion nonecto int magnit harum quata auda ex et alis adis nullenit etur, omm d esedio. Nam et odi omnis sus volecaerunt ipsandi occus dloraerae et et ipsam, eum dolupta tiaeperi voluptae plictat emporpor modis invel molum quam ipsaeri omni

AUS DER ZUKUNFT –
Ulm im Jahre 2051



Brücken, die entzücken



Was waren es für Diskussionen, die über Jahre die Ulmer Presselandschaft und Gemeinderatssitzungen bestimmten. Wie

viele Fahrspuren darf eine Brücke in Zeiten der Verkehrswende noch haben? Da wurden es deren acht, im Namen des Adenauers. Mit Murren und stampfenden Füßen wurde das Ergebnis von Naturschützern aufgenommen. Heute, in Zeiten von Flugtaxen und autonomen Carsharing-Modellen, war die Entscheidung im Nachgang genau die richtige. Auf der Brücke sind kleine Parks angelegt, Menschen picknicken, Minibiotope entstanden. Brücken sind heute Orte des Verweilens, die nebenher ganz praktisch beide Donauseiten verbinden. Wäre die Brücke weniger breit gebaut worden, wäre effektiv mehr Natur zerstört worden. Manchmal wirken mögliche Entscheidungen der Vergangenheit kurz gedacht. Der BUND sieht das heute glücklicherweise auch so, und pflegt die „grüne“ Brücke als wäre es das eigene Kind.

P. Schneider
gez. Philipp Schneider



SA | 10.04. | 14 UHR
TSG HOFFENHEIM II



DI | 20.04. | 19 UHR
TSV STEINBACH-HAIGER



SA | 01.05. | 14 UHR
FC BAYERN ALZENAU

KOSTENLOS & LIVE AUF
WWW.SPATZENTV.DE

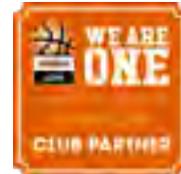
GEMEINSAM FÜR ULM



DIE PARTNER DES SpaZz



regioTV



IMPRESSUM

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de
Redaktion: Philipp Schneider (ps), schneider@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783295, Christin Schiele (cs), schiele@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783295

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Walter Feucht, Thomas Mahr, Lena Christin Schwalling
Verlagsleitung (V. i. S. d. P.):
Michael Köstner (mk), koestner@ksm-verlag.de
Tel. 0731 3783293

Verlag:
KSM Verlag Michael Köstner
Olgastraße 94, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293,
Fax 0731 3783299, info@ksm-verlag.de
www.ksm-verlag.de

Lektorat: Carmen Unger
Gestaltung: Michael Stegmaier
Terminerverfassung: www.ulm.de/veranstaltungen
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats
SpaZz-Ausfahrer:
Hermann Kast, Dominik Ruelius

Anzeigen:

Michael Köstner, Tel. 0731 3783293, koestner@ksm-verlag.de
Preisliste: 01/2021
Druck: Druckhaus Frank GmbH, 86650 Wemding
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm
IBAN: DE67 7305 0000 0441 7523 42, BIC: BYLA DE M1 NUL

Liebe Kinder, sucht den SpaZz-Spatz!

In jeder Ausgabe versteckt sich ein kleines Foto (!) von einem SpaZz-Spatz. Findet ihr ihn? Wer ihn als erstes entdeckt und eine E-Mail mit der Seitenzahl an verlosung@spazz-magazin.de schickt, gewinnt zwei Kinofreikarten für den Xinedome in Ulm (Postanschrift nicht vergessen)!

Titelbild:
Daniel M. Grafberger



Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
gepr. 4. Quartal 2020



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SpaZz im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder E-Mail an:

KSM Verlag
Olgastraße 94
89073 Ulm
Tel. 0731 3783293,
Fax 0731 3783299,
info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

INSIDE SPAZZ Der SpaZz erklärt sich selbst

Die 111

Die zwölfköpfige Jury hat entschieden: „Die 111 wichtigsten Ulmer und Neu-Ulmer (m/w/d)“ finden Sie in diesem SpaZz in der Heftmitte beigeheftet – wird aber auch als eigenständiges Magazin verteilt. Hier finden Sie die Persönlichkeiten, die aktuell unsere Doppelstadt maßgeblich mitgestalten und beeinflussen. Wie Sie lesen werden, hat die Jury die Rangliste dieses Jahr ordentlich durchgemixt und auch etliche interessante Menschen neu auf einen Rang gesetzt. Bemerkenswert ist die Folge, dass entsprechend auch einige bekannte Personen aus der Liste rausgewählt wurden.

Gleichzeitig werden **der Daniel, der Philipp, die Christin, der Stegi** und **der Micha** weiter und immer wieder kreativ, während auf nationaler Ebene von Kreativität in Bewältigung der Krise keine Spur ist. Eine Folgeauflage vom Erfolgskochbuch „Schwaben schmeckt!“, in dem sich wieder rund 50 gebeutelte Gastronomen mit Ihren Rezepten kostenlos präsentieren, ist für Mai in Planung. Ein Kundenmagazin steht für Juni auf dem Plan. Dann folgt ein Printprodukt, das regionale Arbeitgeber präsentiert, und eine beachtenswerte Publikation, die unsere Volontärin Christin federführend an den Start bringt.

Auf die Frage von **Sandra Walter**, was der SpaZz an Ulm ändern würde, möchten wir antworten: das hässliche Bahnhofsgebäude abreißen und einen adäquaten Bau hinstellen, während die ewige Baustelle am Bahnhof auch fertiggestellt wird. Dann das Münster erhöhen, Neu-Ulm nach Ulm eingemeinden, die Donau renaturieren, alle Geschäfte, Firmen und Schulen mit Schnelltests überfluten, die Landesgartenschau schon 2024 nach Ulm holen ...

Michael Köstner

TOPS & FLOPS des vergangenen Monats

Der Micha

- **TOP** : Bitte den Therapieansatz beachten!
- **FLOP** : Fehlende tatkräftige Taskforce „Impfen & Testen“

Der Daniel

- **TOP** : Viele Erfolge bei Selbstgemachtem aus der heimischen Küche – wie hausgemachte Spaghetti
- **FLOP** : Wenn man denkt, es kann nicht noch schlimmer werden, setzen die Regierenden noch einen drauf

Der Philipp

- **TOP** : Tag an der frischen Luft mit der Nichte
- **FLOP** : Wieder eine Brille kaputt gegangen

Die Christin

- **TOP** : Gestohlenen Fahrrad wiederentdeckt und zurückerobert!
- **FLOP** : Am von der Polizei gesicherten Fahrrad noch den Sattel abmontieren?! Dreist!

Der Stegi

- **TOP** : Fast Frühling ...
- **FLOP** : Fliegt doch alle nach Malle!



Der Micha



Der Daniel M.



Der Philipp



Die Christin



Der Stegi

Schwaben SCHMECKT!

Das Kochbuch von Küchenchefs für Hobbyköche

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.ksm-verlag.de



Praxis für nachhaltige Zahnheilkunde und Implantologie

Maximale Keimreduzierung durch Aktivsauerstoff – ab sofort in unserer Praxis

Dr. med. dent. Ingo Bütow

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin und Implantologie

Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31/2 10 00
Telefax: 07 31/2 10 20
info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de





„Wir sind eineinhalbmal so groß wie das Saarland oder Luxemburg!“

Der Ulmer Polizeipräsident Bernhard Weber über die Sicherheitslage vor Ort, die Auswirkungen der Pandemie auf die Polizei und verwunderliche Fähigkeiten der Tatort-Kommissare

Gesprächsführung: Daniel M. Grafberger & Philipp Schneider

Lichtbildner: Daniel M. Grafberger

SpaZz: Herr Weber, wie sicher ist Ulm im Deutschlandvergleich?

Bernhard Weber: Ulm ist sicher! Im Vergleich aller Großstädte in Deutschland, ist Ulm in Sachen Kriminalitätsrate – Zahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner – sicherlich im unteren Bereich. In Baden-Württemberg haben wir vergleichbare Städte wie Esslingen oder Reutlingen. Da bewegen wir uns eher im oberen Bereich.

Im Präsidium Ulm gibt es rund 1.700 Mitarbeiter. Das ist wie ein großes mittelständisches Unternehmen ...

Ein großes mittelständisches Unternehmen, das zuständig ist für den Stadtkreis Ulm und vier Landkreise: Alb-Donau-Kreis, Kreis Biberach, Kreis Heidenheim und Kreis Göppingen. Da haben wir 51 Liegenschaften, also Polizeistandorte, in diesem Zuständigkeitsbereich. Zuständig sind wir für fast 920.000 Menschen auf einer Fläche von fast 4.200 Quadratkilometern. Man muss sich das vergegenwärtigen: Wir sind eineinhalbmal so groß wie das Saarland oder Luxemburg!

Das Präsidium ist in Ulm, es gibt 12 Reviere und 31 Posten. Wie kann man sich die Struktur vorstellen?

Das ist nur ein Teil der Wahrheit. Es gibt die Präsidiumsleitung mit dem Stab, darunter ist die Schutzpolizeidirektion angegliedert. Zu der gehören die Polizeireviere und nachgeordnet die Polizeiposten. Zur Schutzpolizeidirektion gehört auch die Verkehrspolizeiinspektion und dieser sind drei Verkehrsdienste nachgeordnet. Die nächste Säule ist die Kriminalpolizeidirektion in Ulm mit drei Kommissariaten, damit jeder Landkreis mit Kriminalpolizei versorgt ist: Biberach, Göppingen und Heidenheim. Ein Ladendiebstahl geht natürlich beim zuständigen Revier ein, aber grundsätzliche Angelegenheiten werden von der Leitung des Polizeipräsidiums und dem Stab gesteuert.

Wenn wir die 110 anrufen, kommen wir also hier raus?

Das war ein Ziel der Polizeistrukturereform 2014: ein zentraler Notruf und eine zentrale Einsatzführung. Wir haben hier im Dachgeschoß ein Führungs- und Lagezentrum – sehr modern ausgestattet. Alle Notrufe kommen dort an. Von da werden die Notrufe und auch die Fahrzeuge gesteuert. Wir haben große Monitore, auf denen alle Fahrzeuge, die aktuell unterwegs sind, angezeigt werden. Wir wissen immer, wo gerade Fahrzeuge unterwegs sind, und haben so die Möglichkeit, wenn sich etwas tut, schnell die Fahrzeuge dorthin führen zu können.

Waren Sie persönlich schon auf jedem dieser Reviere und Posten?

Ich habe im August 2019 hier begonnen, habe Terminvereinbarungen getroffen mit den Revieren, der Kriminalpolizei und den anderen Organisationseinheiten. Ich habe auch schon einige besuchen können. Dann hat Corona alles gestoppt. Zu meinem Leidwesen. Ich bedauere, dass ich noch nicht bei allen Organisationseinheiten war. Die Reviere und Posten kenne ich aus meiner ersten Phase hier in Ulm von 2014 bis 2017. Danach bin ich nach Aalen gegangen. Ich hoffe, dass ich den Rest besuchen kann, wenn es wieder reguläre Rahmenbedingungen gibt.

Da sind wir beim Stichwort „Corona“. Wie brav sind da die Ulmer?

Die Ulmer, aber auch insgesamt die Bevölkerung in unserem Zuständigkeitsbereich, sind brav – um Ihre Worte zu benützen. Wir haben aber festgestellt, dass sich zwischen der ersten Corona-Lockdown-Phase und der jetzigen schon etwas verändert hat. Die Menschen sind es offensichtlich leid, dieses Thema und auch die Hygieneregeln anzuwenden, aber sie tun es trotzdem. Es gibt allerdings immer mehr, die sagen, ich will es nicht mehr, kann es nicht mehr und tu es nicht mehr. Wir kontrollieren sehr intensiv. Wir haben bezogen auf Corona in den ersten zwei Monaten dieses Jahres 4.500 Fahrzeuge und fast 1.700 Menschen kontrolliert. Wir haben vielfach Verstöße festgestellt und wir mussten einiges anzeigen. Über 600 Anzeigen wegen Verstoßes gegen die Maskenpflicht, Verstöße gegen das Versammlungsverbot oder Verstöße gegen das Verbot des Alkoholkonsums auf öffentlichen Flächen. Wir versuchen zuerst Verständnis zu wecken. Wir zeigen nicht gleich an, wir sprechen mit den Leuten. Wir haben festgestellt, viele verstoßen aus Versehen gegen die Corona-Restriktionen. Ob man nach einem Jahr noch von Versehen reden kann, bezweifle ich, aber wir versuchen Verständnis zu wecken. Die meisten entschuldigen sich, ziehen ihre Maske auf und dann hat es sich erledigt. Aber bei denen, die sich beharrlich widersetzen, eine Maske auf-

WIR BRAUEN MIT DEN ROHSTOFFEN: Hopfen, Malz, Hefe und Wasser. Unser 5. ROHSTOFF ist der MENSCH, unsere Mitarbeiter. Und schließlich der 6. ROHSTOFF: ZEIT – viel ZEIT.

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de

► zusetzen oder bei Wiederholungstätern, bleibt uns nichts anderes übrig. Wir haben auch viele Anrufe aus der Bevölkerung, wenn illegale Gaststättenbetriebe stattfinden oder illegal Haare geschnitten wurden. Dem müssen wir natürlich nachgehen.

Wie viel Mehraufwand bedeutet das für die Polizei im Allgemeinen?

Etwa ein Drittel der Arbeitszeit muss für diese Maßnahme investiert werden. Die Kollegen hätten eigentlich andere Kontroll- oder Überwachungsmaßnahmen durchzuführen. Das geht halt nicht. Wir müssen einen Schwerpunkt setzen, schauen, dass nach Möglichkeit diese Verordnungen durch alle gesellschaftlichen Schichten einhalten eingehalten werden.

Gibt es Veränderungen in der Kriminalstatistik? Weniger Einbrüche, aber mehr häusliche Gewalt?

Wir haben wesentlich weniger Wohnungseinbruchdiebstähle. In Ulm sind sie über 40 Prozent zurückgegangen. Wir haben insgesamt weniger Diebstahlsdelikte, aber mehr Ladendiebstähle in Ulm im Vergleich zwischen vergangene-m Jahr und 2019. Beim Thema häusliche Gewalt haben wir tatsächlich eine Zunahme. Ob es eine Auswirkung von coronabedingten Einschränkungen ist, kann man nur vermuten, aber ich denke es ist tatsächlich so. Wir hatten auch einen Anstieg der Sexualdelikte. Dazu gehört auch das Verbreiten pornographischer Schriften, auch in digitaler Form. Beispielsweise kinderpornographische Dinge verbreiten sich meist über das Internet. Ob der Anstieg coronabedingt erfolgt ist, kann ich nicht sagen.

Wie läuft die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Stadt Ulm – auch im Hinblick auf die Pandemie?

Wir hatten schon zu Beginn der Corona-Pandemie eine

Besprechung mit den Vertretern der vier Landratsämter und der Stadt Ulm, um grundlegende Dinge zu erörtern. Wir haben eine sehr gute Zusammenarbeit, die historisch gewachsen ist, und wir haben überall Ansprechpartner. Das Thema Corona und die Pandemie war natürlich neu. Da hat sich seit Pandemiebeginn auch sehr viel getan. Wir haben in den größeren Kommunalverwaltungen Verbindungsbeamtinnen und -beamte und ich kann attestieren, dass die Zusammenarbeit mit den Kommunen sehr gut ist. Was uns und den Kommunen Sorge bereitet, ist jede Änderung

„Wir versuchen zuerst Verständnis zu wecken

Bernhard Weber über das Vorgehen bei Coronaverordnungsverstößen

der Corona-Verordnung. Das passiert mitunter fast stündlich. In der Anfangsphase haben wir solche Änderungen vom Innenministerium oftmals Freitag spät abends oder Samstag bekommen. Dann müssen unsere Kolleginnen und Kollegen – wir haben hier eine spezielle Einheit für die Bearbeitung von Corona-Angelegenheiten – diese im ganzen Präsidiums-bereich umsetzen. Damit alle wissen, was aktuell ist. Das kostet uns sehr viel Zeit. Aber die Zusammenarbeit mit den Kommunen, egal auf welcher Ebene, ist wirklich hervorragend.

Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit den bayerischen Kollegen – vor allem bei zum Teil unterschiedliche Corona-Regelungen?

Ja, aber die Problematik haben wir jetzt auch innerhalb Baden-Württembergs. Kreise, die die Inzidenzzahl unter 50 haben, haben andere Möglichkeiten, die Corona-Beschränkungen aufzuheben als die, die über 50 sind. Ich kann nachvollziehen, wenn unsere Bürger nicht mehr wissen, was sie wo tun dürfen. So ähnlich ist es in Richtung Bayern. Es gab die Zeit, als in Baden-Württemberg die Baumärkte aufhaben durften, jetzt läuft es andersherum. Es gibt viele Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, aber auch die ist historisch so gut und hervorragend, da gibt es überhaupt nichts zu bemängeln.

Was hat sich für die Polizistinnen und Polizisten verändert? Ist der Schichtbetrieb umgestellt worden?

Wir sind ein sicherheitsrelevantes Unternehmen und wenn in einer Dienstgruppe einer oder eine infiziert ist, laufen wir Gefahr, dass die ganze Dienstgruppe ausfällt. Wenn bei einem Revier eine ganze Dienstgruppe ausfällt, wäre für einen bestimmten Zeitraum eigentlich niemand da. Das kann natürlich nicht sein. Das heißt, wir mussten Notfallpläne erstellen und administrative Maßnahmen ergreifen. Beispielsweise haben wir die Dienstgruppen zum Teil aufgliedert. Es gibt gemeinsame Streifenpartner, die aber mit anderen Mitgliedern während ihrer Dienstzeit nicht zusammentreffen sollten. Die fahren miteinander raus und wenn Dienstende ist, gehen sie nach Hause. Wir haben Maskenpflicht innerhalb vom Gebäude und Fahrzeugen. Wir haben Homeoffice, wo es möglich ist. Einen Streifenbeamten kann ich allerdings nicht ins Homeoffice schicken, aber jemand aus der Verwaltung. So können wir das eine oder andere Büro frei machen, so dass wir eine Einserbelegung



Bernhard Weber: Seit 2019 Polizeipräsident in Ulm

von Büros haben. Wir haben auch das Problem, dass wir Menschen in unseren Fahrzeugen transportieren müssen, bei denen wir nicht wissen, ob sie infiziert sind. Da müssen wir das ganze Fahrzeug desinfizieren. Das ist ein materieller, personeller und finanzieller Aufwand.

Merkt man da auch eine gewisse Müdigkeit, dass es an die Substanz geht?

Klar, wir sind auch nur Menschen und es geht uns nicht anders als allen anderen. Zuweilen kann man das Wort Corona gar nicht mehr hören. Unsere Kolleginnen und Kollegen sind sehr diszipliniert. Das ist auch an der Zahl der Erkrankungen zu sehen. Wir haben sehr wenige an Corona Erkrankte. Man kann sich überall anstecken, aber insgesamt glaube ich, dass unsere Kolleginnen und Kollegen sehr bewusst sind, bewusst leben und auch die Vorsichtsmaßnahmen einhalten. Die Kolleginnen und Kollegen haben eine sehr hohe Eigenverantwortung, aber auch Fremdverantwortung. Es geht nicht nur um einen selber, sondern auch um die anderen.

Was macht das Präsidium Ulm für die Prävention – von der Schule bis zum Einbruchschutz?

Alles aufzuzählen wäre ein tagesfüllendes Programm. Wir haben zu nahezu jedem Kriminalitätsthema Präventionsmaßnahmen. Zum Thema Wohnungseinbruch haben wir eine kriminaltechnische Beratungsstelle. Wenn jemand ein Haus (um-)bauen will, kann der sich bei uns kostenlos informieren. Wir kommen vor Ort und zu den Fragen, was

ZUR PERSON:

BERNHARD WEBER

1976: Eintritt in den Polizeidienst

1990: Aufstieg in den gehobenen Polizeivollzugsdienst

2000: Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst

2001: Stellvertretender Leiter der Polizeidirektion Friedrichshafen

2008: Stellvertretender Leiter des Referats 64 – Führung und Einsatz im Regierungspräsidium Tübingen

2012: Leiter der Polizeidirektion Heidenheim

2014: Leiter der Direktion Reviere, Polizeipräsidium Ulm

2017: Polizeivizepräsident und Leiter der Direktion Reviere, Polizeipräsidium Aalen

2019: Polizeipräsident Ulm



Ginzburger WEIZENBIER

DAS GEHEIMNIS IST DIE FLASCHENGÄRUNG

FRISCHE HEFE - FLASCHENGÄRUNG

HEFE-WEIZEN

guenzburger-weizen.de

„Ich habe ‚Hubert und Staller‘ eine halbe Stunde gesehen. Das war mir dann einfach zu blöd

Über den Realismus im Fernsehen kann Bernhard Weber manches Mal nur staunen

► soll ich für Fenster einbauen lassen, was für Türen, welche Sicherungsmechanismen usw. beraten wir kostenlos. Da erstellen die Kollegen quasi eine Art Gutachten. Unser Bestreben ist es, dass wir so früh wie möglich mit den Menschen in Kontakt kommen. Wir gehen in die Schulen und mit manchen Themen sogar in die Kindergärten. Zum Beispiel bei der Verkehrserziehung. Das ist auch Präventionsarbeit. Die Radfahrausbildung in der vierten Klasse wird von uns angeboten. Wir gehen in die weiterführenden Schulen mit diversen Themen. Zum Beispiel, wie verhalte ich mich beim Thema Mobbing im Internet? Wir informieren auch Eltern über solche Themen. Der Enkeltrick oder der falsche Polizeibeamte sind große Themen. Wir hatten da 2019 eine richtige Welle in Ulm. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Täter zum Zug kommt, ist sehr gering, weil die Leute mittlerweile wissen, das sind unwahre Dinge, die da am Telefon verzapft werden. Wir haben aber durchaus immer noch Fälle, und dabei in einem Einzelfall sogar über 500.000 Euro Schaden. Da haben wir ein Intensivprogramm aufgestellt für Präventionsmaßnahmen. Wir wollen nicht nur die Zielgruppe der Täter, die Senioren, informieren, sondern auch das Umfeld. Das heißt die Kinder, die Enkel, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Bank- und Kreditinstituten. Oft werden die Geschädigten dorthin gelotst, um dort Geld abzuheben und das zu hinterlegen. Wir bekommen dann Hinweise von den Bankmitarbeitern, wenn jemand kommt und 20.000 oder 30.000 Euro abhebt.

Es gab zuletzt Amok-Fehlalarme an Schulen. Quasi eine Übung unter echten Bedingungen? Waren Sie zufrieden?

Wir haben diese Amokalarme von vorneherein als Echtlarme gewertet. Weil man nicht weiß, was dahintersteckt. Mit allen Maßnahmen, die für einen Amokalarm vorgesehen sind, sind wir in den Einsatz gegangen. In Baden-Württemberg wurden diese Amokmaßnahmen vor allem durch die Amoktat in Winnenden 2009 eingeführt. In der

Folge wurden die Maßnahmen der Polizei sehr intensiviert, auch die Schutzausstattung wurde erweitert. Wir haben mittlerweile eine ballistische Schutzausstattung, das heißt schusssichere Helme, entsprechende Schutzwesten und auch Amokalarmpläne. Früher ist die Polizei nicht in das betreffende Gebäude gegangen, sondern hat gewartet, bis das SEK kommt. Mittlerweile haben wir unsere Leute so ausgebildet und trainiert, dass diese mit sogenannten Interventionsteams in die Schulen reingehen. Diese Alarmer, die sie ansprechen, da sind wir reingegangen und haben alles gemacht, was vorgesehen ist.

Das klingt, als wären Sie zufrieden ...

Ja, aber was für mich sehr wichtig ist, auch seitens der Schule sind die Maßnahmen eingehalten worden, die dort umgesetzt werden sollten. Die Lehrer mit ihren Klassen sind in den Klassenräumen geblieben und es war niemand unterwegs, sodass unsere Einsatzkräfte ungehindert arbeiten konnten. Es gibt immer etwas, das man noch verbessern kann. Wir sind eine lernende Organisation und wir sollten durchaus selbstkritisch sein. Wir haben auch von außen Dankschreiben bekommen, dass alles so toll geklappt hat. Für uns ist der Einsatz auch nicht beendet, wenn er sichtbar beendet ist. Wir wissen, dass die Schülerinnen und Schüler oftmals sehr verängstigt sind, und bieten im Nachgang noch an, in die Klassen zu kommen und die Maßnahmen darzustellen, damit Schüler nicht im Ungewissen bleiben. Diese Nachsorge ist Teil unserer Einsatztaktik.

Zuletzt scheint es sehr ruhig, aber Flüchtlinge waren lange ein großes Thema. Wie ist die Lage hier vor Ort?

Der Flüchtlingszustrom ist deutlich abgerissen. Was wir feststellen, ist, dass in der Kriminalstatistik der Anteil der Flüchtlinge als Täter deutlich abnimmt.

Gilt das auch für Gewalt gegen Flüchtlinge und Hetze?

Aktuell ist es auch in diesem Bereich sehr ruhig. Dass sich Einzelne mal danebenbenehmen kann sein, aber organisierte Formen oder so etwas haben wir überhaupt nicht.

Man hat in Ulm nicht den Eindruck, dass es irgendwie Brennpunkte gäbe, was Sicherheit, Drogenkriminalität oder Clans angeht. Ulm scheint da in einer glückseligen Lage zu sein? Oder täuscht das?

Es ist schön, dass Sie das selbst feststellen. Das ist tatsächlich so. Sie haben ein gutes Gefühl, das so genannte subjektive Sicherheitsgefühl. Das ist wichtig. Wir haben weder in Ulm noch in unseren Zuständigkeitsbereichen ständige Brennpunkte. Es gibt saisonal bedingte Treffpunkte, die zu Brennpunkten werden könnten. Zum Beispiel durch Lärm, Vermüllung, Ordnungsstörungen oder solche Dinge. Das ist natürlich vielfach in der warmen Jahreszeit der Fall. Wir hatten, das hat mir Sorge bereitet, im Nachgang zu der Krawallnacht in Stuttgart, als es zur Revolte gegen polizeiliche Maßnahmen kam, auch ein paar Gruppierungen, die sich auf diese Art und Weise dargestellt haben. Wir haben sehr schnell reagiert, haben mit einem sehr hohen Kräfteaufwand diesen Bereich mit Prä-



Bernhard Weber hält Ulm für sicher: Im Deutschlandvergleich ist Ulm im unteren Bereich, was die Anzahl an Straftaten angeht

senz überzogen und alles wieder ins Lot gebracht. Wenn wir irgendwo etwas feststellen, sind wir bemüht, das sehr schnell wieder zu beseitigen. Nicht nur unsere Kräfte sind dann involviert, sondern wir holen auch Fremdkräfte vom Polizeipräsidium Einsatz hinzu.

Liegt es auch daran, dass der Süden Deutschlands und damit Ulm eher wirtschaftlich reich ist, dass es wenig soziale Brennpunkte gibt?

Ich möchte nicht sagen, dass wir zum Beispiel keine Drogenprobleme haben. Was im Untergrund passiert, wissen wir nicht. Wir haben eine Zunahme der bekannt gewordenen Betäubungsmittelkriminalität, weil wir mehr Manpower einsetzen, um diesen Bereich aufzudecken, das Dunkelfeld aufzuhellen. Wenn ich da noch mehr Personal einsetzen würde, hätten wir noch höhere Fallzahlen. Aber wir haben keine offene Drogen-Szene. Das ist schon wichtig für das Sicherheitsgefühl. Organisierte Kriminalität ist bei uns in der Form auch nicht vorhanden. Wir hatten eine Zeit, zwischen 2014 bis 2016, da war Rockerkriminalität hier in Ulm und Heidenheim ein Thema. Das waren Brennpunkte. Rocker beinhaltet auch rockerähnliche Gruppierungen. Zum Beispiel die Black Jackets. Die fahren in der Regel keine Motorräder, haben aber eine Rockermentalität. Da haben wir große Anstrengungen unternommen. Es gab hier Gewalttaten wie Schießereien. Diese

Delikte sind aufgearbeitet und momentan ist es insgesamt ruhig. Natürlich sind die gesellschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen mit maßgeblich, dass wir keine solche Auswüchse haben wie in anderen Städten.

Es gab sicher auch zahlreiche schöne Momente, in denen Sie noch stolzer waren, Polizist zu sein?

Zu meinem Leidwesen bin ich nicht mehr im operativen Bereich. Mit dem Amt hat sich ergeben, dass ich nicht mehr auf der Straße bin. Aber ich bekomme oft Hinweise oder Dankschreiben, dass sich die Kolleginnen und Kollegen toll benommen haben. Zum Beispiel haben Kollegen vor kurzem einen tödlichen Verkehrsunfall aufgenommen und ein Familienmitglied hat geschrieben, er möchte sich bei den Kollegen bedanken, wie sie sich verhalten haben und sich auch im Nachgang immer offen gezeigt haben für Fragen. Das ist toll! Natürlich bekomme ich auch Beschwerdeschreiben. Das ist nicht so toll. Oftmals sind diese allerdings nicht begründet. Aber die schönen Momente sind, wenn jemand sagt, die Polizei in Ulm ist toll und die haben sich um meine Angelegenheiten bemüht. Manchmal sind es kleine Probleme, die aber für den einzelnen Bürger sehr intensiv sind. Wenn da die Polizei nett und freundlich ist, ist das auch für einen Polizeipräsidenten eine schöne Geschichte. ►





Die Polizei – ein attraktiver Arbeitgeber: Bernhard Weber freut sich über die große Zahl junger Bewerber

► **Deeskalation im Einsatz ist sicher wichtig. Gibt es da spezielle Schulungen?**

Das ist eine der Säulen unserer Tätigkeiten. Wir haben zunehmend sehr viele Widerstandshandlungen gegen Polizeivollzugsbedienstete, Körperverletzungsdelikte oder Beleidigungsdelikte. Wir wollen da nicht die Ursache bei uns selbst suchen, sondern von vorneherein deeskalierend tätig sein. Wir wollen uns nicht dem Vorwurf aussetzen, wir hätten hier provoziert. Wir versuchen Verständnis zu wecken, in dem wir in den Dialog treten und sozusagen nicht gleich draufhauen.

Wie sieht es bei der Polizei mit Ausbildung und Nachwuchs aus? Sucht die Polizei stark? Haben Sie Probleme, Leute zu finden?

Wir hatten bei der Polizei landesweit eine Einstellungsoffensive. Wir hatten 2018 rund 1.600 Einstellungen, 2019 etwa 1.400 und 2020 sowie 2021 jeweils rund 1.300. Das

sind schon relativ viele Einstellungen im Land Baden-Württemberg. Wir stehen hier natürlich in Konkurrenz zu anderen Unternehmen. Wir wollen gute Leute haben. Der Polizeiberuf ist sehr interessant und das

ist es offensichtlich auch für Schulabgänger. Es wird jedes Jahr eine Umfrage unter Schülern durchgeführt, wer der beliebteste Arbeitgeber ist. Da gab es bislang immer ein Ranking „Porsche, Mercedes, Polizei“ oder „Mercedes, Porsche, Polizei“ und letztes Jahr war es „Polizei, Mercedes, Porsche“. So etwas hört man sehr gerne. Die Bewerberzahlen sprechen für sich und wir können auswählen. Wir haben weitaus mehr Bewerber als wir Ausbildungsstellen anbieten können.

Gibt es auch Chancen für Quereinsteiger?

Wir haben bei der Kriminalpolizei zum Beispiel den Arbeitsbereich Cyberkriminalität. Hier können sogenannte Quereinsteiger eingestellt werden. Voraussetzung ist ein Bachelorabschluss. Wir haben solche Kolleginnen und Kollegen, die im gehobenen Polizeivollzugsdienst als Kriminalkommissare eingestellt wurden. Die haben die Möglichkeit, einen ganz normalen Karriereaufstieg zu machen. Wir haben auch Buchprüfer, die bei den Wirtschaftskriminalisten tätig werden. Rein theoretisch könnten sogar Juristen bei der Polizei einsteigen, von der Möglichkeit macht aber aktuell Baden-Württemberg keinen Gebrauch.

Wie sieht der Blick in die Zukunft aus?

Wir sind auf einem sehr guten Weg, was Modernisierung und Technik angeht. Wir haben ein hochmodernes Führungs- und Lagezentrum mit allen technischen Raffines-

„Letztes Jahr war es: Polizei, Mercedes, Porsche“

Das jährliche Ranking entsteht durch eine Umfrage unter Schülern nach dem beliebtesten Arbeitgeber. Dass die Polizei erstmals an erster Stelle steht, freut Bernhard Weber

sen. Es ist natürlich unser Bestreben, technisch nicht den Anschluss zu verpassen, das ist ganz klar. Insbesondere was die Digitalisierung und den Kommunikationsbereich angeht sind wir auf einem sehr guten Weg. Wir haben beispielsweise wegen der Corona-Pandemie Homeoffice-Angebote, insbesondere für Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Hier mussten wir erst die technischen Voraussetzungen schaffen. So dürfen wir aus Sicherheitsgründen beispielsweise nicht das Internet nutzen, wir haben ein Intranet. Hier haben wir sehr viel gemacht und sind innerhalb des letzten Jahres auch sehr schnell gewesen. Im Fahrzeugbereich sind wir sehr

gut ausgestattet. Wir haben Leasingfahrzeuge, das heißt, wir bekommen immer wieder neue Fahrzeuge.

Wie sehen Sie das Bild der Polizei im Fernsehen – vom Tatort-Kommissar bis zu „Hubert und Staller“?

Mit der Realität hat das gar nichts zu tun und ich kann nur hoffen, dass sich dessen alle Zuschauerinnen und Zuschauer auch bewusst sind. Ich gestehe, der Sonntagabend ist Tatortzeit. Ich schaue es aber rein aus Unterhaltung. Manchmal staune ich, was die „Kollegen“ in eineinhalb Stunden für Fälle lösen. Wenn bei uns eine Geisellage wäre, wäre eine Unmenge von Kolleginnen und Kollegen vor Ort im Einsatz und die machen das zu dritt. Das ist toll, aber hat mit der Realität wirklich nichts zu tun. Ich habe „Hubert und Staller“ eine halbe Stunde gesehen. Das war mir dann einfach zu blöd (lacht).

Zurück zu Ulm. Sie waren von 2014 bis 2017 in Ulm und seit 2019 sind Sie wieder hier. Wie empfinden Sie die Stadt als Arbeits- und Lebensraum?

Um das Ergebnis vorweg zu nehmen: Ulm ist eine tolle Stadt. Ich kannte Ulm vor 2014 nur vom Vorbeifahren auf der Autobahn. Seit 2014 kenne ich die Stadt und muss sagen, ich war innerhalb kurzer Zeit begeistert. Es ist eine tolle Stadt, sie bietet sehr vieles, sie hat Großstadtniveau, aber auch ein ländliches Flair, insgesamt einen großen Charme. Hier zu leben und zu arbeiten, muss einfach Spaß machen. ►

Anonyme AIDS-Beratung
Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20



Ihr frischer HAIRHERO Look im April hair | cosmetics | neu-ulm

Frühjahrsangebot
Beratung, Schnitt, Ansatzfarbe, Pflege & Styling nur **99 €*** statt 130 €

Anzeige ausschneiden und Termin vereinbaren!
* Gültig nur gegen Vorlage bei Terminen bis zum 30. April 2021 in Verbindung mit einer Friseurdienstleistung. Keine Anrechnung von Gutscheinen oder Rabattaktionen. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

TERMIN HOTLINE: 0731/ 71 70 94 76
Dieselstraße 4 | 89231 Neu-Ulm | www.hairhero.de/termin
info@hairhero.de | @salonhairhero

Das Mineralwasser deiner Heimat!

Geschützt und ursprünglich rein - in mehreren 1000 Jahren wurde das Wasser durch verschiedene Erd- und Gesteinsschichten ganz natürlich gefiltert und mineralisiert

Zwischen Alb und Allgäu im Herzen Oberschwabens

Ulm, Heidenheim, Günzburg, Augsburg, Echingen, Krumbach, Landsberg, Sigmaringen, Biberach, Mindelheim, Memmingen, Ravensburg, Kempten

Was Dietenbronner auszeichnet:

- frei von schädlichen Umwelteinflüssen
- sehr wenig Natrium, kein Nitrat
- ausgewogene Mineralisation
- guter Geschmack
- für Säuglingsnahrung geeignet
- CO₂ freundlich / kurze Transportwege

Dietenbronner Quelle
www.dietenbronner.de



Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?

Mittelalterliche Burg mit hoher Standfestigkeit und viel "Lebenserfahrung"

Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind, machen Sie am liebsten ...

- Zeit mit der Partnerin verbringen
- Sport
- Shopping

Ohne die folgende Lektüre geht es nicht ...

Tageszeitung

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

- Zielorientiert
- berechenbar
- diszipliniert

Ihr Lieblingsort weltweit?

Insel Sal der Kapverden

Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

Berühmtheit (ist sehr schnell vergänglich)

Welche verborgenen Talente haben Sie?

Handwerkliche Fähigkeiten für alle Arbeiten im und ums Haus

Können Sie hassen?

Nein!

Als Kind wollte ich werden ...

Bekannter Fußballspieler

► **Waren Sie schon auf dem Münsterturm?**

Ja, aber das ist lange her.

Haben Sie einen Lieblingssort in Ulm gefunden?

Zum Einkaufen finde ich die Innenstadt klasse; echt tolle Geschäfte. Wenn ich an Sport denke: am Donauufer oder am Stadtrand joggen ist wunderschön. Auch Rennrad zu fahren. Den Klosterhof in Söflingen finde ich sehr schön. Da kann man sehr gemütlich ein Glas Wein trinken. Es gibt also nicht den einen Lieblingssort, sondern es ist abhängig davon, was gerade ansteht.

Lesen Sie gerne?

Das kommt leider zu kurz. Ich komme gerade so dazu, Fachliteratur zu lesen. Das verlagere ich auf die Freizeit. Ein Buch zu lesen, muss ich mir für später einmal aufheben.

Reizen Sie Kultur oder Konzerte?

Auch das ist ein Zeitproblem. Meine Partnerin und ich gehen, wenn es zeitlich möglich ist, gerne ins Musical. Das steht vielleicht kulturell nicht gerade an oberster Stelle, aber entspannt sehr. Musik höre ich als Hintergrundmusik, aber nicht bewusst. Entweder ich finde sie angenehm oder störend. Ich höre mir nicht ganz bewusst klassische Musik an. Das ist bei mir immer nur im Hintergrund.

Haben Sie weitere Hobbys?

Sport versuche ich jeden Tag zu machen und es gelingt mir auch meistens. Es kann sein, dass ich erst abends um 22.30

Uhr joggen gehe. Ansonsten bleibt nicht allzu viel Zeit. Da schaue ich, dass meine Partnerin und ich diese gemeinsam verbringen können. Haus und Hof fordern auch ihren Tribut.

Verreisen Sie gerne?

Wenn es die Rahmenbedingungen zulassen. Wir haben die französische Atlantikküste kennengelernt – sehr attraktiv. Von La Rochelle und in den Süden runter, da sind wir schon ein paar Mal gewesen. Zum Am-Strand-Liegen, aber auch, um die schönen Gegenden im Landesinneren zu entdecken. Es ist sehr wichtig, einen Tapetenwechsel vorzunehmen, denn bei Urlaub daheim ist der Erholungseffekt nicht der, der sich einstellt, wenn man weg ist.

Kann man Ihnen mit Essen eine Freude machen?

Auf jeden Fall! Ich esse sehr gerne. Ich könnte jetzt aber nicht sagen, dass ich auf etwas spezialisiert bin. Ich esse sehr gerne mediterran, aber auch gerne bodenständig und schwäbisch: Linsen mit Spätzle und Saitenwürstchen. Ich muss nicht ins Sternelokal gehen. Das ist ein Event, das kann man machen, aber es gibt auch sehr viel gutes Essen außerhalb der Sternelokale.

Kochen Sie selbst gerne?

Das möchte ich nicht einmal mir zumuten und anderen schon gar nicht. Ich kann es nicht. Manchmal muss ich Gemüse schneiden und das fällt mir schon schwer. Zum Kochen habe ich noch keinen Zugang gefunden. ►

KANTINE & FOODTRUCK



500 000 €
CORONABONUS
FÜR ALLE MITARBEITER

INTERNATIONAL
MIT 7 STANDORTEN



155 000 €
FAMILIÄRE
UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

COACHING & WEITERBILDUNGS-MAßNAHMEN



DIGITALISIERUNG
AUF BAUSTELLEN

GEBRÜDER
PETERS

DAS SIND WIR!

www.gebr-peters.de

Gutes Handwerk, braucht gutes Kopfwerk!
GEBRÜDER PETERS – ein innovatives Familienunternehmen in der 4. Generation

Vom tropfenden Wasserhahn und der herausgefallenen Sicherung bis zum Industrieprojekt machen wir alles – nur keine Serienfertigung

Wir sehen uns als große „PETERS-Familie“ und legen besonderen Wert auf die Entwicklung und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter. Das zeigen wir gerne her!





Bernhard Weber schützt das zarte Pflänzlein Sicherheit: Querdenker dürfen demonstrieren – aber Verständnis hat er persönlich für sie nicht

„Das möchte ich nicht einmal mir zumuten“

Bernhard Weber über seine Kochkünste

► **Kann man Sie mit einem Glas Wein oder einem Bier locken?**

Auf jeden Fall, aber als Genuss. Ein schönes Glas Rotwein oder abhängig vom Essen auch Mal einen Weißwein. Ich trinke auch gerne ein Weizenbier, wenn es Bratkartoffeln und Wurstsalat gibt. Aber wie gesagt, als Genuss und dann mit Muse.

Mit wem möchten Sie Mal im Aufzug stecken bleiben?

Ein sehr interessanter Mensch für mich wäre Barack Obama, für das, was er geleistet hat und auch im Nachgang zu seiner Amtszeit jetzt noch tut.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... Thomas Strobel?

Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration. Mein oberster Chef.

... Rainer Türke?

Ein sehr engagierter Mitarbeiter der Stadt Ulm, ein sehr intensiver Kontakt zur Polizei und eine tolle Zusammenarbeit.

... den Querdenkern?

Bereiten uns viel Arbeit, wenn sie Versammlungen oder Demonstrationen durchführen. Wir gewährleisten das Versammlungsrecht. Meine ganz persönliche Meinung: Ich stelle mir oft die Frage, ob da nicht das nötige Verantwortungsbewusstsein fehlt. Für die eigene Person als auch für das Umfeld. Wir treffen mit solchen Menschen auch außerhalb von Demonstrationen zusammen. Das sind oft Menschen, die nicht einsehen, gewisse Regeln einzuhalten.

Ihr Wunsch an Ulm?

Ulm soll so bleiben, wie es ist, so weitermachen wie bisher und seinen Charme auf jeden Fall behalten.

Unsere obligatorische „Schlussfrage“: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...

Wann haben wir endlich wieder Vor-Corona-Bedingungen und können wieder leben wie gewohnt? ■

beurer

Gesundheit und Wohlbefinden



Leiterin Marketing,
Beurer

Sie setzen lieber Trends als ihnen hinterherzulaufen? Genau unsere Denkweise.



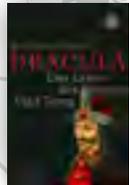
Beurer.
Arbeitsplätze,
die guttun.

Bewerben Sie sich jetzt: www.beurer.com



Dracula

auf der Burg



Ralf-Peter Martin
„Dracula“
Das Leben des Fürsten Vlad Tepes
240 Seiten, Fischer Taschenbuch,
11,99 €



Bram Stoker
„Dracula“
Große Kommentierte Ausgabe
648 Seiten, Fischer Tor Verlag, 78 €



Bertolt Brecht
„Die Dreigroschenoper“
106 Seiten, Bibliothek Suhrkamp,
15 €



Thomas Mahr:
Buchhändler aus Leidenschaft
in Langenau, Donauenthusiast,
Literaturvermittler, Veranstalter und
reitender Bote für das gute Buch

Jetzt kommt es schon so weit, dass man darauf hofft, dass ein **blutsaugender Vampir auf der Wilhelmsburg** sein Unwesen treiben darf und dies von einem Virus nicht verhindert wird. **Dracula auf der Bühne** hieße: **Kultur im Sommer ist wieder möglich.**

Der Fürst Vlad III. aus der Walachei hatte einst im 15. Jahrhundert die Seiten gewechselt und sich dem Osmanischen Reich unterworfen. Obwohl er seinen Beinamen Drăculea vom Drachenorden Kaiser Sigismunds erhielt, meinte es die christliche Geschichtsschreibung nicht gut mit ihm als Überläufer. Er wurde zum Schlächter erklärt – mit dem Beinamen „der Pfähler“, was auf eine besonders grausame Hinrichtungsmethode deutet. Der Historiker Ralf-Peter Martin hat über ihn ein spannendes Buch geschrieben.

400 Jahre zogen ins Land, bis der englische Autor Bram Stoker – obwohl er kein einziges Mal auf dem Balkan war – den Grafen Dracula erneut zu Papier brachte. Der Schauerroman war beliebt im britischen Empire. Auf dem Balkan herrschte zu Ende des 19. Jahrhunderts ein gewalttätiges Chaos, dem gleich mehrere Kriege folgen sollten. Also warum nicht diesen finsternen Grafen auf die noble englische

Gesellschaft treffen lassen. Unter dem Deckel der viktorianischen Prüderie brachten krude sexuelle Fantasien das Blut in Wallung. Der Erfolg dieses Horrormans ist bis heute ungebrochen, was die Prachtausgabe des Fischer Verlags unterstreicht. Mehr als 100 Jahre später entstand in den USA ein Musical vom Komponisten Frank Wildhorn, das sich stark an die Originalvorlage des Romans hält und jetzt auf die Bühne der Wilhelmsburg kommt.

Nun will ich nicht undankbar sein und freue mich auf das Musical-Spektakel. Aber die gelungene Interpretation der Dreigroschenoper mit Joo Kraus im Sommer auf der Burg zu erleben, wäre für mich eine große Attraktion gewesen. Überhaupt, Bertolt Brecht gehört wieder auf die Bühne. Mutter Courage oder die heilige Johanna der Schlachthöfe bekommen durch das Virus eine neue Aktualität. Würde sich dafür vielleicht auch ein Sponsor finden?

DEIN EDEKA MITTEN IN ULM!

DAS **BESTE**
AUS DER REGION!



SEDELHÖFE ULM

UNTERGESCHOSS



ÜBER 22.000 ARTIKEL



UNVERPACKT-BEREICH



SALATBAR



MARKT-KAFFEE



GASTRONOMIE
MIT WARMEN GERICHTEN



FRISCHES SUSHI



FRISCH-FISCH



SELF-CHECK-OUT-KASSEN



700 PARKPLÄTZE



FOLGE UNS:



Dörflinger

MO.-SA. 7-22 UHR

Freiwilliger Gesundheitsschutz: Luftreiniger auf dem Vormarsch

Immer mehr Unternehmen setzen in ihren Betrieben **Luftreiniger als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme für Mitarbeiter und Kunden** ein. Sie engagieren sich damit über die gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz hinaus. Die steigende Nachfrage macht sich auch beim **Sendener Absaugtechnik-Hersteller ESTA** bemerkbar



Der Pandemie trotzen:
Seifert Logistics nutzt die VirBox



Die VirBox von ESTA:
Kontinuierliche Luftumwälzung

Neben dem Einzelhandel, der Gastronomie und öffentlichen Einrichtungen, wie etwa Schulen, zählt das Familienunternehmen mehr und mehr Industriebetriebe zu seinem Kundenkreis für Luftreiniger. So stattete die Seifert Logistics Group (SLG) ihren Firmensitz in Ulm sowie neun weitere Niederlassungen jüngst mit insgesamt 20 Luftfiltern von ESTA aus. Die Mobilgeräte sorgen nun in Großraumbüros, Konferenzräumen und einzelnen Logistikbereichen für viren- und bakterienfreie Luft. ESTA-Geschäftsführer Dr. Peter Kulitz erklärt sich die steigende Nachfrage so: „Die Corona-Pandemie lehrt uns täglich, wie maßgeblich eine hohe Luftqualität in Innenräumen ist, um das Risiko einer Infektion mit Viren und Bakterien auf ein Minimum zu reduzieren. Dafür sorgen unsere VirBox-Geräte durch kontinuierliche Luftumwälzung bei hocheffizienter Filtration“. Viele Betriebe hätten die Notwendigkeit einer permanent hohen Lufthygiene in Arbeitsbereichen erkannt und agierten auf freiwilliger Basis, um ihre Mitarbeiter und Kunden vor Corona und anderen Krankheitserregern zu schützen, führt Kulitz weiter aus.

Harald Seifert, Beiratsvorsitzender der Seifert Logistics Unternehmensgruppe, hatte persönlich den Impuls zur Anschaffung der VirBox-Luftreiniger gegeben: „Der Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter hat für uns allerhöchste Priorität. Das stellen wir nun auch beim Thema Lufthygiene am

INFORMATION
www.virbox.de

Arbeitsplatz unter Beweis und gehen gerne mit gutem Beispiel voran“. Seifert hatte den Bedarf im Unternehmen genau analysieren lassen. So wurden vornehmlich Verwaltungs- und Logistikbereiche ausgewählt, da beispielsweise im Logistiksektor für Lagerfachkräfte keine flächendeckende Home-Office-Regelung realisierbar ist. Vorausgegangen war eine vierwöchige Testphase mit einer VirBox im Großraumbüro der Disposition am Firmensitz im Donautal. „Die Kombination aus Luftreinigung und regelmäßigem Lüften stieß bei unseren Mitarbeitern durchweg auf positive Resonanz“, erinnert sich Seifert. Neben dem sehr hohen Filtrationsgrad von 99,995 % der angesaugten Luft zählt auch das leise Betriebsgeräusch zu den wichtigsten Kaufkriterien des Logistikers. Der Firmeninhaber ist überzeugt, dass die Geräte über die Corona-Zeit hinaus eine lohnende Investition mit dauerhaftem Zusatznutzen sind: „Die Luftfiltergeräte werden unsere Mitarbeiter künftig auch vor Erkältungen oder Grippe schützen. Und sogar Allergiker profitieren von der Beseitigung von Pollen und Feinstaub aus der Atemluft“.

Zum Stichwort „Zukunft“ fügt Kulitz schmunzelnd an: „Für den Umzug an den neuen Unternehmensstandort in den Ulmer Norden im Jahr 2022 sind die Geräte dank ihrer Mobilität bestens geeignet“. Die Seifert Logistics Group hatte kürzlich die Erweiterung ihres dortigen Logistikstandorts bekanntgegeben. **ps**

Jetzt 'ne Pizza?

Der Pizza-Express Bella Italia ist seit 5. März unter neuer Leitung



Alessandro Nestola und Raffaele Manzo sind in der Region keine Unbekannten. Direkt am Petrusplatz in Neu-Ulm betreiben sie das italienische Restaurant „Il Gusto“. Auch dort kann man Pizza bestellen. Neu zur Familie gehört nun der Pizza-

INFORMATION

Pizza-Express Bella Italia
Donautalstr. 20
89079 Ulm-Wiblingen

Bestellhotline:
Tel. 0731 940203-20

Öffnungszeiten:
Di-Do: 11-14 und 17-22 Uhr
Fr/Sa: 11-14 und 17-23 Uhr
So: 11-14 und 17-21.30 Uhr

Express „Bella Italia“ in Wiblingen. Den gibt es schon seit 1992, aber seit 5. März wird es von Nestola und Manzo geleitet.

Und was macht den Pizza-Express besonders? Wer die Pizza aus dem Il Gusto kennt, weiß, was ihn Leckerer erwartet. Und: Das Team besteht zu 100 Prozent aus Italienern – Originalität ist also garantiert. Für die SpaZz-Leser gibt es mit Stichwort „SpaZz“ im April Sonderkonditionen! **dmg**

**Nur beim
Stichwort
„SpaZz“ ...**



10 % Rabatt
ab 35 € Bestellwert!

**Eine Flasche
Wein gratis**
ab 75 € Bestellwert!

Gültig auf Speisen, dienstags bis donnerstags im April 2021. Ausgenommen vom Rabatt sind Getränke und andere Aktionen/Rabatte wie das Mittagsangebot.

**DIE SPAZZ-KOLUMNISTEN
LENAS LOGBUCH**

Leben und lassen

So ein Aufstand wegen 15 Bäumen?!



Jeden Monat schreibt hier **Lena Christin Schwalling, 28, Stadträtin der Grünen**, beruflich unterwegs für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, Masterstudentin an der Verwaltungshochschule Ludwigsburg, immer auf Achse und das auf der Schiene.

Die Adenauerbrücke muss neu gebaut werden und die Diskussion, ob auch eine Erweiterung auf acht Fahrspuren erfolgen soll, ist in der Doppelstadt in vollem Gange. Nachdem sich der Neu-Ulmer Gemeinderat bereits mehrheitlich für die Achtspurigkeit ausgesprochen hat, folgt nun auch die Entscheidung im Ulmer Gemeinderat.

Wühlt man sich durch die vielen hundert Seiten Gutachten, Druckvorlagen und Berechnungen rund um den Neubau der Brücke und die Abwägung zwischen der sechs- oder achtspurigen Variante, wird schnell klar, die verkehrspolitischen Unterschiede sind überschaubar. Der Brückenneubau entscheidet nicht, ob die Verkehrswende hin zu mehr klimafreundlicher Mobilität gelingt oder scheitert. Weder mit sechs, noch mit acht Spuren, denn für die Menge des Verkehrs sind die Knoten rund um die Brücke ausschlaggebend, nicht die Brücke selbst.

Für die acht Spuren spricht eine einfachere

Bauphase, mehr Sicherheit auf der Brücke durch Platz für Verflechtungsspuren und vor allem, dass der Bund in diesem Fall den Lärmschutz bezahlen würde.

Die Argumente dagegen erscheinen im Vergleich eher weniger handfest und drehen sich um die Frage, ob die Prognosen zur Zunahme des Autoverkehrs, die den Brückenberechnungen zugrunde liegen, auch für Lebenszeit der Brücke, also rund 70 Jahre, Gültigkeit haben werden.

Aber wirklich greifbar wird es beim Thema Bäume. Dass fast 60 der teilweise sehr alten Bäume in und um die Ehinger Anlagen dem Brückenneubau zum Opfer fallen werden steht fest, bei der sechsspurigen Variante sind es jedoch weniger. 15 Bäume weniger.

Vierorts in der Stadt müssen Bäume der Entwicklung weichen, aber wenn es Alternativen gibt, dann müssen wir alles tun, um ihre Fällung zu verhindern. Auch in diesem Fall. Deshalb sind 15 Bäume einen Aufstand wert!



High flying adored

... oder die Demokratie als attraktiver Rentenvertrag

Michael Joukov-Schwelling sollte mit kindlicher Freude, aber auch in Demut, eine Pilgerfahrt des Dankes zum sympathischen Igelkopf MP Winfried Kretschmann machen. Es ist schon erstaunlich, wie dessen Igelkopf trotz Lockdown und monatelanger Friseur-Abstinenz so wunderbar gehalten hat. Dieses Kopfdesign ist locker für ein paar hunderttausend Stimmen gut. Donnerwetter, dass Joukov-Schwelling 36 % der Stimmen hier in Ulm erhalten hat, ist eine reife Leistung, vor allem deshalb, weil eigentlich niemand so recht weiß, warum. Schon stehen die ersten Verschwörungstheoretiker da – diese Glanzlichter des Münsterplatzes, die in den sozialen Medien kolportieren, ob nicht Bill Gates eine Rolle gespielt und die Ulmer Wähler manipuliert haben könnte. Joukov-Schwelling hat jetzt einen gut bezahlten Rentenvertrag, denn die nächsten 25 Jahre wird ihn vermutlich die Demokratie bezahlen. Sollte jetzt noch die liebe Lena mögliche Bundestagsambitionen verwirklichen können, wäre das fast perfekt. „We are family“, der einstige Hit von Sister Sledge, könnte dann als Hymne von beiden gesungen werden. Basisdemokratisch grün ist das zwar nicht, aber clever vorbereitet und eingefädelt. **Als Letzter rutschte** noch Martin Rivoir in den Landtag. Seit 20 Jahren hockt „Ravioli“ (so sein Künstlername, wie andere halt „Smokey Joe“ oder „Hulk“ heißen) dort und weiß auch nicht so recht, warum. Weder in der Regierung noch in der Opposition konnte man ihn bemerken. Doch einmal, man darf nicht ungerecht sein, als es um Stuttgart 21 ging. Da stand das Martinle wie ein Martin. Ansonsten waren die Entertainmenteinlagen in der SWP mit dem Grünen Jürgen Filius sehr amüsant. Beide streiten noch heute darüber, wer wohl der bessere Abgeordnete für Ulm war. Gelassen bleiben, Martin Rivoir, für die nächsten fünf Jahre ist das sehr ordentliche Einkommen gesichert, die Rente anschließend auskömmlich. Herz was willst Du noch mehr?



Walter Feucht:
Multi-Unternehmer,
Vorsitzender der TSG Söflingen,
Knallbonbon-Veranstalter,
Familienvater,
Ex-Stadtrat

Die Demokratie braucht kein Facelifting, sie ist in sich stark genug und die beste Staatsform, die es gibt. Was aber mehr als ein Facelifting braucht, fast eine Revolution notwendig erscheinen lässt (Brinkhaus!), ist, wie diese Demokratie behandelt und gehandelt wird. Die Covid-19-Pandemie zeigt überdeutlich auf, wie

fragil diese Demokratie geworden ist bzw. noch werden wird. Nicht von ungefähr bekommen renommierte Verfassungsexperten Schnappatmung und sind intensiv besorgt. Dazu gehört auch das jahrzehntelange Herumgehocke von sogenannten Berufspolitikern in den Parlamenten. Nach zwei Legislaturperioden muss Schluss sein, von mir aus auf zwei Mal fünf Jahre begrenzt. Das sollte auch für politische Regierungsämter gelten. Diese Mutationen der Demokratie – um im Pandemiebild zu bleiben – sind kontraproduktiv, denn sie erzeugen einen Mikrokosmos, der ungesund ist. Die Virologen empfehlen uns allen für frische Luft zu sorgen und kräftig durchzulüften, wenn die Luft im Hause zu viele Bazillen enthält, schal wird oder stinkt. Das derzeitige Pauschalurteil, dass alle Parlamentarier korrupt und Ego manen sind, ist natürlich Blödsinn. Genauso wahr ist aber auch, dass das jetzige System der Gefahr von Begehrlichkeiten Tür und Tor öffnet. Erst kommt das Fressen, dann die Moral, sagte Berthold Brecht!

Zur CDU fällt mir nichts mehr ein. Durch die seit Jahren kluge Politik von Kanzlerin Merkel, ist ein Weg, wie ihn die SPD ging, fast vorprogrammiert. Bedeutungslosigkeit! Gepaart mit einem Opportunisten der Sonderklasse, der in Bayern den Zauberlehrling spielt, sind die Misserfolge der Union eher logisch. Die Grünen haben den momentanen Flow und einen „Igelkopf“, der das Problem hat, in einer Partei zu sein, die ihn zwar dringend braucht, ihn aber nicht wirklich hört. Helmut Schmidt lässt grüßen – oder Schröders Gerhard!

Übrigens: Karl Lauterbach hat keinen festen Wohnsitz mehr, oder? Er bräuchte ihn auch nicht, weil er bei Lanz, Illner, Will, Maischberger zur Untermiete eingezogen ist. Als apokalyptischer Reiter des Lockdowns tritt er als medizinischer Antichrist oder wahlweise als Politclown auf. Interpretiert man Wikipedia richtig, hat er nicht habilitiert, schwingt sich aber in seiner Eigenmeinung zum Starmediziner auf, der mit den Großen aus Harvard, Stanford und Columbia auf Du und Du steht. Nicht wenige seiner Kollegen sehen das ein wenig anders. Seine Rolle als Politclown ist aber unbestritten gut – mehr ist da nicht. Warum Lanz und Co. den Karle ständig einladen, ist nicht so ganz klar. Der Lauterbach begleitet weder ein Amt in der Regierung, noch ist er der gesundheitspolitische Sprecher der SPD ... also müssen es seine Fähigkeiten als lustiger Entertainer sein. Ein medizinischer Einstein ist er mit Sicherheit nicht.

**Seriös, aber herzlich –
und wenn es geht, lassen Sie sich so bald als möglich impfen!**
Walter Feucht



Ab in den Urlaub in den Osterferien?

PRO

MIT SICHERHEIT JA!

Zugegeben, ich hebe auch mindestens eine Augenbraue, wenn ich höre, wie viele Menschen sich jetzt in Blechröhren zwängen, um sich fliegend nach Malle transportieren zu lassen. Wenn ich die Analysen des RKI zur Gefahr von Hotelübernachtungen lese, frage ich mich schon, warum man außer Landes teilweise recht problemlos kommt, im eigenen Land aber an die eigenen vier Wände gebunden ist. Nun bin ich vielleicht zu optimistisch was die Eigen- und Fremdverantwortung mancher am Urlaubsziel beträfe, aber so ein Hotelzimmer oder gar eine Ferienwohnung an sich sind doch ein ziemlich sicherer Ort. Vielleicht sogar sicherer als die heimische Wohnung? Treffe ich dort doch nicht die Familie, Freunde oder Kollegen. Zweifellos wichtig ist dabei das Einhalten der AHA-Regeln. Oder werden die Menschen vergessen, sobald ein Strand oder Berg in Sicht sind? Kontrollen wären erheblich besser als generelle Verbote. Schnell- und Selbsttests könnten für mehr Sicherheit sorgen. Ob Tagesausflug in die Alpen oder eine Woche Ferienwohnung in Friesland – der Infektionsschutz kann und muss bei beidem funktionieren. Lasst uns vernünftig sein, respektvoll mit den anderen umgehen, und dann klappt das mit dem Urlaub an Ostern. Ich bin sicher, dass vielen eine Luftveränderung für die geistige Gesundheit nach so vielen Monaten dunklem Winter und großer Beschränkungen guttäte.

Daniel M. Grafberger

KONTRA

MIT SICHERHEIT JA, ABER NICHT JETZT!

Oh wie gerne würde ich wieder verreisen, ein paar schöne Tage mit den Liebsten verbringen, der Pandemie entfliehen. Doch kann ich das überhaupt? Nein, dieser Pandemie entflieht man nicht, schon gar nicht auf Reisen. Fakt ist, dass Mobilität einen Pandemiebeschleuniger darstellt. Zugegebenermaßen gibt es sinnvolle und umsetzbare Konzepte, wie man öffnen und Freizeitaktivitäten gestalten kann. Doch muss dies mit längeren Reisen verbunden sein? Verantwortungslös empfinde ich es, sogenannte sichere Reiseziele im Ausland anzusteuern. Dies ist momentan einfach nicht drin, wenn man verantwortungsvoll ein Teil der Bekämpfung der Pandemie sein möchte. Doch auch ein paar Urlaubstage im Inland tragen nicht zur Eindämmung dieser bei. Auch wenn die große Politik gerade viele organisatorische Fehler macht, darf dies kein Freifahrtschein dafür sein, nur an sich selbst zu denken. Es wäre natürlich möglich, sich auf Reisen an alle Regeln zu halten, jedoch zeigt die Erfahrung, dass sich das verbunden mit dem Urlaubsgefühl eben nicht so einfach gestaltet und einige Hemmungen bei diversen Personen fallen. Meiner Meinung nach sollte man momentan versuchen, es sich in gewohnter Umgebung so schön wie möglich zu machen, gegen die Pandemie anzukämpfen und dann so bald als möglich – sofern es die Infektionszahlen und ausreichend Impfstoff zulassen – wieder in sichererer Lage eine Reise zu tun.

Philipp Schneider





Entenbrust

mit Brokkoli-Nusscreme, Preiselbeeren und Süßkartoffel-Pommes

deutsch

Schwierigkeit

einfach

mittel

→gehoben

Arbeitszeit

Vorbereitung

ca. 1 Stunde

Koch-/Backzeit

ca. 30 Minuten

Gesamtzeit

ca. 1,5 Stunden

Zutaten für 4 Portionen

300 g	Entenbrust
3-5	Süßkartoffeln (je nach Größe)
1 EL	Honig
2	Brokkoli
1	Blumenkohl
1	Metzgerzwiebel
100 ml	Riesling, trocken
150 g	Sahne
150 g	Brühe (Fleisch)
	Nussbutter/ Pinienkernöl, Olivenöl, Margarine, Salz, Pfeffer, Preiselbeeren, Zucker



Die Köche



Marco und Daniel Zahn

kochen im

Landgasthof Zahn

Hauptstraße 35

89275 Untereichingen

www.landgasthof-zahn.de

1 Die Süßkartoffeln schälen und schneiden. Mit Olivenöl beträufeln und einreiben. Dann mit Salz und Pfeffer würzen und bei 160 °C im Ofen für 20 Minuten auf einem Blech garen lassen. Die Garzeit ist von der Schnittgröße abhängig.

2 Die Entenbrust mit Salz und Pfeffer würzen, in die kalte Pfanne mit schräg eingeschnittenem Fett hineinlegen, mit einem Topf, leicht befüllt mit Wasser, beschweren. Da das Fett zuerst schmilzt, verwenden wir kein zusätzliches Öl. Wenn die Hautseite schön scharf gebräunt ist, in den Ofen auf ein Blech geben.

3 Je nach Größe der Entenbrust ca. 7 Minuten bei 160 °C garen, gegebenenfalls mit einem Kerntemperaturfühler die gewünschte Garstufe kontrollieren (rosa: 61 °C). Nach dem Braten mit dem Honig glasieren.

4 Nun für die Brokkolicreme eine Zwiebel mit Margarine und Olivenöl (1:1) andünsten. Mit Weißwein ablöschen und ca. 150 Gramm Brühe und 150 Gramm Sahne aufgießen.

5 Dann zuerst den Blumenkohl ca. 5 bis 8 Minuten – je nach Größe – kochen. Wir schneiden das Gemüse in Streifen, ohne es zu Röschen zu zerkleinern, gerne auch mit Strunk. Wenn der Blumenkohl weich ist, in den Mixer geben, nun den Brokkoli im gleichen Ansatz kochen. Dann ebenfalls in den Mixer geben und im Thermomix fein pürieren. Das Püree muss durch kein Sieb gestrichen werden. Zum Schluss mit Nussbutter oder Pinienkernöl, Salz und Pfeffer abschmecken.

6 Die Preiselbeeren am besten schon vorher zubereiten. Hierfür zwei Teile Preiselbeeren auf einen Teil Zucker in eine Schüssel der Küchenmaschine geben und den Knethaken einsetzen. Auf langsamster Stufe rühren, bis sich der Zucker gelöst hat. Das dauert ungefähr eine Stunde.

DIE BESTE MORNINGSHOW IM RADIO

FELIX

ANDI SCHEITER



DONAU 3 FM

JETZT EINSCHALTEN!

www.donau3fm.de

E Dörflinger

**ALLE ZUTATEN
ERHALTEN SIE BEI:**

EDEKA Dörflinger

Sedelhöfe, Einstein-Platz 3/6
89073 Ulm

www.edeka-doerflinger.de

Mo – Sa: 7–22 Uhr



Zweirad – oder Vierrad Schmid'e?

Neue Location, mehr Räder



Die Zweirad Schmid'e wächst, und das in vielerlei Hinsicht: „Der Platz im Salon Moto wurde einfach zu eng“, erklärt Sascha Schmid und freut sich über das Büro, den Lageraum, die große Halle und die Unabhängigkeit, die er mit dem Umzug in die Turmstraße 40 erhält. Ein neuer Anstrich, neues Glas für die Fassade und ein glänzendes Schild über der Türe laden zum Reinschauen ein. Durch den abgeschirmten Eingangsbereich gelangt man in die Halle, wo Fahrräder, Motorroller und E-Scooter auf ihre Reparatur warten. Wer mag, kann auch einen neuen E-Scooter oder Motorroller erstehen. Seit dem Umzug sind auch Vierräder willkommen: „Wir sind mit neuen Geräten gut aufgestellt und können jetzt auch Ölwechsel, Reifenservice und Bremsendienst für Vierräder anbieten“, so Sascha Schmid.

Zweirad Schmid'e, Turmstraße 40, Neu-Ulm, www.zweiradschmide.de

Personal gesucht!



Das Romagna Mia in Unterfahlheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt tatkräftige Unterstützung für den Hotelbereich. Gesucht wird

eine Arbeitskraft für den Bereich Frühstück und die Pflege der Zimmer. Neben der Zubereitung des Frühstücks für die Hotelgäste gehören sachgemäße Reinigungstätigkeiten der Zimmer zu den Aufgaben. Für die ausgeschriebene Stelle wäre eine Berufserfahrung in der Hotellerie wünschenswert. Zudem sollten zum Profil der Bewerber (m/w/d) Flexibilität, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit gehören. Ein gepflegtes Äußeres und gute Umgangsformen – in deutscher Sprache – sowie gute PC-Kenntnisse (MS Office) gelten als Grundvoraussetzung. Das freundliche Team des Romagna Mia bietet im Gegenzug einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz, bei leistungsgerechter Vergütung. Geregelte Arbeitszeiten in einer fünf Tage Woche sorgen zudem für einen Benefit in einem idealen und familiären Umfeld.

Romagna Mia Hotel, Ristorante – Pizzeria, Tonino La Blunda, Alte Landstraße 2, 89278 Nersingen, info@romagna-mia.de, Tel. 07308 928 7863

Orte zum Wohlfühlen: die Orange Apartments



Sie sind komplett möbliert, gemütlich und bieten damit ideale Voraussetzungen, um es sich in der Region Ulm/Neu-Ulm gut gehen zu lassen. Die Rede ist von den Einzelzimmer-Apartments

auf dem Orange Areal in der Dieselstraße 4 in Neu-Ulm. Jedes der Nichtraucher-Apartments ist ausgestattet mit Single-Küche, eigenem Bad und WC, Flachbild-TV und Internetanschluss. Gegen Gebühr stehen Waschmaschine und Wäschetrockner zur Verfügung und mehr als 100 kostenfreie Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür. Das Beste an allem: Noch mehr Orange Apartments gibt es an drei weiteren Standorten, in Ulm, Blaustein und Herbrechtingen-Hausen. Die Miete pro Monat beginnt ab 380 Euro, inklusive Wasser, Heizung, Strom, Gebühren für die Müllabfuhr und WLAN.

Informationen und Reservierungen sind unter der Telefonnummer 0731 378 46 57 10 oder per E-Mail: h.ersinger@arex-world.de möglich.

Ulmer Rock'n'Roll Company – virtuelle Jahreshauptversammlung



Am Sonntag, 7. März 2021 fand zum ersten Mal die Jahreshauptversammlung der Ulmer Rock'n'Roll Company/Rocking Sparrows – eine Abteilung des SV Grimmelfingen – in virtuellem Format als Zoom-Meeting statt. In den Rechenschaftsberichten der Abteilungsleitung gab es zum vergangenen Jahr 2020 nicht allzu viel zu berichten, außer ein paar weniger Auftritte, die trotz Corona unter Einhaltung der Regelungen immerhin stattfinden durften, und der Jubilarehrungen (Markus Aubele 25 Jahre, Britta Lorch 20 Jahre und Simone und Markus Braun jeweils 10 Jahre) konnten diesmal nicht viele Highlights erwähnt werden. In den anstehenden Neuwahlen wurden die Amtsinhaber in ihren bisherigen Positionen erneut bestätigt: Abteilungsleiter Guido Wiest, Jugendwart Britta Lorch, Kassier Björn Ihrig, Pressewart Carmen Röger. Auch das neue Jahr stellt die Abteilung wegen der Corona-Risiken wie viele andere Vereine und Abteilungen sportlich vor große Herausforderungen. Nach wochenlangen virtuell angebotenen Online-Trainings hoffen alle Mitglieder auf die baldige Erlaubnis, wieder gemeinsam real Sport zu treiben – vielleicht beginnen die Tänzer und Akrobaten ja ihr Training bei entsprechender Regelung zunächst im Freien.

www.rocking-sparrows.de

Sparkasse Ulm leistet wertvollen Beitrag für die Region



„2020 hat uns in einer Weise gefordert, wie wohl noch kein Jahr zuvor. Bei allen Einschränkungen ist es uns jedoch gelungen, für unsere Kundinnen und Kunden immer nah und erreichbar zu bleiben. Dies beruht vor allem auf der Tatsache, dass wir Ihnen ein umfassendes Spektrum an geschützten persönlichen Kontakten, digitalen Angeboten und einfachen Kommunikati-

onswegen anbieten können“, sagte Dr. Stefan Bill zum Auftakt der virtuellen Pressekonferenz zur Geschäftsentwicklung der Sparkasse Ulm. Der Vorstandsvorsitzende blickte gemeinsam mit seinem Stellvertreter Wolfgang Hach und Vorstandsmitglied Ulrich Heisele auf ein äußerst bewegtes und herausforderndes Geschäftsjahr zurück, in dem dennoch in allen maßgeblichen Kundengeschäftsfeldern – bei den Krediten, den Einlagen und den Wertpapieren – ein gesundes und kontinuierliches Wachstum erzielt werden konnte. Diese erfolgreiche Entwicklung spiegelt sich unter anderem in einem Geschäftsvolumen von erstmals über 7 Milliarden Euro wider, womit das größte Kreditinstitut in der Region seine führende Stellung im Wirtschaftsraum Ulm/Alb-Donau nachhaltig unterstreicht. Darüber hinaus erläuterte Dr. Stefan Bill, auf welcher vielfältigen Weise die Sparkasse Ulm auch in Pandemiezeiten einen wertvollen Beitrag für die Menschen und die Unternehmen in ihrem Geschäftsgebiet leistet: „Das wollen und werden wir auch in Zukunft tun“, betonte der Sparkassenchef.

www.sparkasse-uhl.de

Felix Bender wird neuer GMD am Theater Ulm

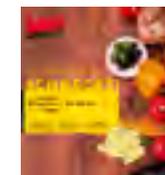


Intendant Kay Metzger informierte Bürgermeisterin Iris Mann am Donnerstagmorgen über den Ausgang des Auswahlverfahrens um die Position des Generalmusikdirektors am Theater Ulm. Nach einer spannenden Schlussrunde, in der sich vier renommierte Dirigenten

mit einer intensiven Arbeitsprobe und einem nichtöffentlichen Dirigat präsentierten, verständigten sich Intendant und Philharmonisches Orchester der Stadt Ulm rasch und eindeutig auf den 35-jährigen Felix Bender. Bürgermeisterin Mann zeigt sich über den erfolgreichen und einvernehmlichen Ausgang der Wahl erfreut: „Hier ist in schwierigen Zeiten eine wichtige Weichenstellung für Stadt und Theater erfolgt, die hoffnungsfroh stimmt und in guter Ulmer Tradition einem relativ jungen Künstler eine hervorragende Bühne bietet“. Herr Bender erhält einen Fünfjahresvertrag.

www.theater-uhl.de

Gastronomen aufgepasst! „Schwaben schmeckt!“ steht mit der neuen Ausgabe in den Startlöchern!



Liebe Gastronomen der Region, nach der fruchtbaren Zusammenarbeit im letzten Jahr möchte der KSM Verlag auch dieses Jahr die Fortsetzung des Gemeinschaftsprojektes mit allen Köchinnen und Köchen der Region – „Schwaben schmeckt!“ – herausbringen. Da die Situation immer noch keine ganzheitlichen Öffnungen für die Gastro-Betriebe zulässt, ist es umso wichtiger, den Menschen der Region ihr Schaffen näherzubringen. Deshalb ist der KSM Verlag davon überzeugt den Erfolg des Kochbuches nochmals toppen zu können. Dafür wird die Hilfe der Gastronomen benötigt. Das Prozedere wird gleich wie bei der letzten Ausgabe ablaufen. Rezeptvorschläge werden bis 15. April angenommen. Welche Art Gericht eingereicht wird, spielt dabei keine Rolle. „Schwaben schmeckt!“ soll bewusst die ganze kulinarische Vielfalt der Region aufzeigen. Gastronomen sind herzlich dazu eingeladen, sich bei Projektleiter Philipp Schneider zu melden:

schneider@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783295

5.000 Euro für das Urgeschichtliche Museum Blaubeuren



Gold Ochsen Geschäftsführerin Ulrike Freund übergibt den Spendenscheck im Namen der Ulmer Traditionsbrauerei gemeinsam mit Minister des Landes Guido Wolf. Trotz an-

haltendem Lockdown und der damit einhergehenden Schließung von Kultureinrichtungen gab es im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren (urmu) besonderen Grund zur Freude: Gold Ochsen Geschäftsführerin Ulrike Freund und Guido Wolf – Tourismusminister des Landes Baden-Württemberg – überreichten Dr. Stefanie Kölbl, Geschäftsführende Direktorin des Museums, einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro. Mit dieser, von Gold Ochsen gestifteten Summe sollen die Aktivitäten des „urmu“ als zentralem Museum für altsteinzeitliche Kunst und Musik in Baden-Württemberg gezielt unterstützt werden. Obwohl die Übergabe aufgrund von Corona nur im kleinen Kreis und unter Beachtung der entsprechenden Hygieneregeln erfolgen konnte, tat dies der Begeisterung keinen Abbruch: „Es macht mich und das gesamte urmu-Team – gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Situation – sehr glücklich, diese Spende heute in Empfang nehmen zu dürfen. Wir verstehen dies als besonderes Zeichen der Wertschätzung unseres Engagements und nicht zuletzt auch als Ansporn, weiterhin unser Bestes zu geben, um das kulturelle Erbe der Region zu bewahren“, so Dr. Stefanie Kölbl.

www.urmu.de



Lesestoff für die Osterferien

Die Gentlemen-Gangster



Im März 1982 sorgte der Göppinger Sparkassenraub in ganz Deutschland für Schlagzeilen. Nach der Erpressung des Bankdirektors und der Entführung seiner Tochter erbeutete ein Gangstertrio 2,7 Millionen D-Mark Lösegeld. Trotz intensiver Ermittlungen konnten die Täter erst Jahre später, nach einem weiteren Banküberfall in Ehingen im Jahr 1998, überführt werden. Dieses reale Verbrechen verarbeitet der Autor Manfred Bomm in seinem neuen Kriminalroman „Die Gentlemen-Gangster“. In einer Mischung aus Fakt und Fiktion erzählt er die Tat sowie die Ermittlungen nach, bei denen auch der junge August Häberle mitgewirkt hatte. Nach seinem Ruhestand holt ihn dieser Fall aber plötzlich wieder ein, denn ein scheinbar noch unerkannter Komplize soll in Göppingen und Umgebung sein Unwesen treiben. Gekonnt lässt Manfred Bomm die Leser in einen spektakulären, wahren Kriminalfall eintauchen und ergänzt diesen mit einem fiktiven Handlungsstrang in der Gegenwart.
Manfred Bomm | Gmeiner-Verlag GmbH | 636 Seiten | 15 €

Die Begine und der Siechenmeister



In „Die Begine von Ulm“ hat die junge Begine Anna Ehinger zusammen mit dem Siechenmeister Mönch Lazarus erfolgreich die Morde an mehreren Frauen im Ulm des Jahres 1492 aufgeklärt. Mit ihrem neuen historischen Roman „Die Begine und der Siechenmeister“ veröffentlicht Silvia Stolzenburg den zweiten Band der Reihe und knüpft an dessen Ereignisse an. Während Lazarus nach Rom gerufen wurde, arbeitet Anna weiterhin im Spital. Dort wird eine schwerverletzte Patientin eingeliefert. Bevor diese stirbt, vertraut sie Anna an, einen wichtigen Brief an den Stadtrat geschrieben und im Beginenhof versteckt zu haben. Kurz darauf werden zwei kopflose Säuglinge gefunden, die ganz Ulm in Unruhe versetzen. Anna wittert einen Zusammenhang zwischen den beiden Vorfällen und macht sich auf die Suche nach dem Brief. Zeitgleich versetzt Lazarus' Rückkehr Annas Gefühle in Aufruhr. Silvia Stolzenburg entführt ihre LeserInnen erneut auf eine Zeitreise in das mittelalterliche Ulm. Dabei blickt sie auf das gesellschaftliche Leben sowie auf Glauben und Aberglauben dieser Zeit.
Silvia Stolzenburg | Gmeiner-Verlag GmbH | 313 Seiten | 12 €

Gift im Kopf – Wege durch die Pandemie



Die Pandemie betrifft uns alle! Aus diesem Grund hat die promovierte Wirtschaftspsychologin aus der Region, Dr. Nadine Nowakowski, dieses Buch geschrieben. Durch Corona entsteht eine Symbiose von Ohnmacht, Hilflosigkeit, Unbehagen, Frustration, Angst, Aggression, Traurigkeit, Langeweile und Demut. So könnte man die Aufzählung beliebig weiterführen. Manchmal können wir noch nicht mal so wirklich in Worte fassen, was diese Pandemie mit uns macht. Es ist mit einem schleichenden Gift in unserem Kopf gleichzusetzen, das von Tag zu Tag mehr und mehr Stress ausübt und seine Spuren hinterlässt. Durch Ihre Arbeit mit zahlreichen Menschen weiß Nowakowski, wie es möglich ist, die eigene „Macht“ in der Krise wieder zurückzuerlangen. Das Buch ist derart aufgebaut, dass der Leser Schritt für Schritt sich und den (Hinter-)Grund der eigenen Gefühlszustände kennenlernt. Mit der Absicht, dass der Leser die unterschiedlichsten Corona-Situationen einordnen und „handeln“ kann, wurde das Buch für den täglichen Einsatz konzipiert. In Form eines Nachschlage-Taschenbuchs sind wichtige Leitinformationen, Beispiele des Alltags sowie Tipps und praktische Übungen integriert (inkl. 10-Stufen-Plan zur Verhaltens- und Gefühlsnavigation). Schon bald wird der Leser wissen, wie das Gift in seinem Kopf entsteht, wer dafür verantwortlich ist und wie sich die Dosis ausbreitet.
Dr. Nadine Nowakowski | 184 Seiten | 9,95 €

Dein bestes Brot – Backen wie ein Profi



Brot wie vom Bäcker selbst backen? Das geht, und zwar ganz ohne Zusatzstoffe oder teure Profigeräte. Judith Erdin bringt das Thema mit viel Leidenschaft rüber. Ob Werkzeuge, Zutaten oder dann das Backen selbst, hier macht alles Freude und man kann es nach der Lektüre – die unwillkürlich länger dauert als geplant – kaum erwarten, loszulegen und auszuprobieren. Die klare, wunderbar gelungene Gestaltung und die frischen Fotos steigern die Laune und den positiven Erfolgsdruck noch. Dank des Konzepts „1 Teig - 3 Rezepte“ entstehen aus 14 Grundteigen 42 verschiedene Brote und Brötchen. Wer hätte gedacht, dass aus dem Teig für Tessinerbrot auch Mohnbrötchen oder Grissini werden können? Das Buch ist eine große Bereicherung für alle Menschen, die gerne zu Hause in der Küche stehen und Tolles zaubern wollen.
Judith Erdin | 192 Seiten | 29,90 €

Wochentrubel im Ulmer Herz

48°23'54.4«N 9°59'26.4«E

Immer mittwochs und samstags wird der Münsterplatz kräftig durchgeschüttelt und verwandelt sich aus einem Durcheinander von Lieferwägen und Anhängern in das so vertraute Ulmer Marktstand-Dorf. Der Ulmer Wochenmarkt ist zwar, zugegeben, weder unterschätzt noch übersehen, aber zweifellos supercool. Denn er scheint die Seele der Stadt zu verkörpern – bunt, laut, geschäftig, manchmal ruppig aber auch einfach charmant.

Wie eine kleine Pause vom Alltag kommt es einem vor, wenn man durch die Marktgassen flanirt, sich an den bunten Auslagen erfreut und ins Marktgeschehen eintauchen kann. Hier und dort findet sich ein bekanntes Gesicht, es wird begrüßt und geplauscht, und der Einkauf wird zur Nebensache. Nicht nur die vielen regionalen Produkte, sondern die Atmosphäre ist es, was das Markterlebnis ausmacht! In diesem Jahr, als alles anders war, blieb uns der Wochenmarkt erhalten. Und der lässt sich auch mit Abstand und Maske genießen. Trotzdem dürfen die Tage, in denen man sich wieder guten Gewissens ins Gedränge stürzen kann, fleißig herbeigewünscht werden!



Fast jeder Tag ist Markttag: Mit den Märkten in Wiblingen, Söflingen und am Eselsberg immerhin von Mittwoch bis Samstag

KABEL | SAT | ONLINE
WWW.REGIO-TV.DE

HEIMAT-NEWS
STATT
HEIMATFILME.

regioTV



„Von Profis für Profis“

Sead Sijaric ist als Saunameister vom Fach. Wer könnte bessere Produkte für die Arbeit in der Sauna entwickeln als jemand aus der Praxis? In vielen Saunen europaweit trifft man seine Produkte aus Senden. Wir haben Sead Sijaric zum Gespräch über seine besonderen Produkte und deren Auszeichnungen getroffen



SpaZz: Herr Sijaric, wie kamen Sie beruflich zur Sauna?

Sead Sijaric: 1992 kam ich durch Zufall zu einem Saunameister-Nebenjob. Da mir dieser auf Anhieb gefallen hat und mir die Zusammenarbeit mit Menschen Freude bereitet, bin ich bis heute in der Branche geblieben.

Dann haben Sie Ihre eigene Firma mit Handwerkszeug für den Saunameister gegründet. Weshalb?

Da ich mich mit der Anatomie gut auskenne und über 15 Jahre Massagen durchgeführt habe, habe ich feststellen müssen, dass viele Saunameister mit der Zeit der Ausführung ihres Jobs – beim Aufgießen und Wedeln – Probleme mit der Wirbelsäule und den Gelenken bekamen. Daraufhin habe ich nach Lösungen gesucht und bin auf Ideen gekommen, mit denen beim Aufgießen oder Wedeln kraftsparend gearbeitet werden kann.

Welche Produkte stellen Sie somit her?

Die REGENKELLE®, eine besondere Aufgusskelle, in drei verschiedenen Größen, einen stabilen Aufgussfächer in vier verschiedenen Größen, eine Formhilfe für Eiskugelaufgüsse in zwei Varianten, eine Aufgussfahne in drei verschiedenen Größen sowie Saunahüte, Wedel-, Sauna-, und Badetücher.

INFORMATION

SAUNAGUT®
Sead Sijaric
Hauptstraße 88
89250 Senden
Tel. 0162 884 85 14
www.saunagut.de
shop.saunagut.de

Sie achten dabei besonders auf Qualität und Service?

Die Qualität der Saunameister-Werkzeuge von SAUNAGUT® und der Service sind für uns von höchster Priorität.

Wer sind Ihre Kunden?

Zu unseren Kunden gehören in erster Linie die Wiederverkäufer, Sauna-Anlagen, Hotels, AIDA Cruises sowie natürlich Privatpersonen, die eine Sauna besitzen.

Zwei Ihrer Produkte wurden mit dem PLUS X AWARD ausgezeichnet. Welche Produkte sind das und warum sind diese so besonders?

Die REGENKELLE® und der Aufgussfächer wurden ausgezeichnet. Die REGENKELLE® erleichtert die Durchführung des Aufgusses. Mit dem SAUNAGUT®-Aufgussfächer kann der Saunameister bzw. Aufgießer zielgenau und kraftsparend die Luft in der Sauna verwedeln. Beide Werkzeuge wurden ausgezeichnet für High Quality, Design und Bedienkomfort.

Wie wichtig sind Ihnen diese Auszeichnungen?

Über die Auszeichnungen freuen wir uns sehr. SAUNAGUT®-Werkzeuge sollen den Menschen die Arbeit erleichtern. Diese Auszeichnung ist deshalb eine großartige Bestätigung.

Was bringt die Zukunft? Sind neue Produkte geplant?

Unser großes Team entwickelt ständig neue SAUNAGUT®-Saunameister-Werkzeuge und es sind auch derzeit einige in der Entwicklung, die demnächst den Saunanutzern zur Verfügung stehen werden. Unser Motto ist: von Profis für Profis.

Ausgezeichnete Profiwerkzeuge für die Sauna von Sead Sijaric: Der Aufgussfächer und die REGENKELLE® von SAUNAGUT®

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

GLÜCKLICHE MITARBEITER SIND PRODUKTIVE MITARBEITER



Firmenevents 2021 Sie feiern und tagen. Wir planen!

livekonzepte

Kompetenz für
Corporate Events, Tagungen und Incentives

livekonzepte Michael Köstner
Olgastraße 94
89073 Ulm
Tel. 07 31 - 403 81 80
mk@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de





TRASH WALK

in & um (Neu-) Ulm

Der SpaZz unterstützt die neue Aktion von BESTZEIT und Rotaract Ulm in Kooperation mit Sport Klamser, Volksbank Ulm-Biberach eG, inULM. Mitmachen!

WAS IST DAS?

Du bist gerne an der frischen Luft? Gehst gerne eine Stunde spazieren – alleine oder mit Family & Friends & Hund – und möchtest ganz nebenbei noch was für die Umwelt tun? Dann schnapp dir doch einfach deine (Groß-)Eltern, Kinder, eine(n) Freund(in) oder deinen Hund sowie eine Mülltüte & Handschuhe (& bei Bedarf eine Stirnlampe) und mach mit beim TRASH WALK everywhere.

WAS MACHT MAN DA?

Jede*r startet seinen eigenen kleinen TRASH WALK vor der Haustüre: spazieren gehen, die Heimat erkunden & den Müll sammeln, der dir am Wegesrand begegnet.

WANN?

Jeden ersten Donnerstag im Monat.

WARUM?

Einfach so ... weil es Spaß & Sinn macht! Eine schöne Zeit an der Frischluft, sich bewegen und ganz nebenbei etwas Sinnvolles zu tun. Und vielleicht mit anderen Mitmenschen ins Gespräch kommen.

Das geht auch regelkonform: alleine, zu zweit, mit Kids/ Eltern oder Hund. Und wer möchte, postet anschließend ein Foto auf Instagram, Facebook, WhatsApp oder wo auch immer: #TRASHWALK. Wir sind gespannt, wie viele TRASH WALKer*innen (digital) unterwegs sind ... Eine kleine BESTZEIT. Für dich & für die Natur.

WER STECKT DAHINTER?

Angefangen hat es in Ulm. Der TRASH WALK ist eine Idee, die zu Beginn der Covid19-Pandemie bei einem Online-Meeting von Sandra, Katharina und Rotaract Ulm geboren wurde – in Kooperation mit Sport Klamser, Volksbank Ulm-Biberach eG, inULM und SpaZz & inzwischen vielen anderen.

Wir freuen uns auf viele TRASH WALKER*INNEN!



INFORMATION

Auf Facebook bei BESTZEIT:
www.facebook.com/bestzeit.co

oder ROTARACT ULM:
www.facebook.com/RACUlm

auf Instagram bei in.Ulm:
www.instagram.com/in.ulm

Im Sportfachgeschäft
Sport Klamser
Frauenstraße 26
89073 Ulm



DAS DONAUBAD SCHAUFENSTER

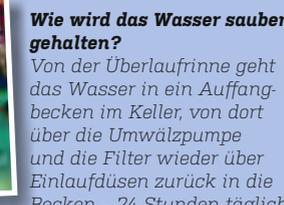
Schon gewusst?

Ein paar Zahlen, Daten, Fakten aus dem Donaabad



Wie entstehen Wellen im Wellenbecken?

Über einen riesigen Ventilator mit 55.000 kw wird Luft in vier Kammern gedrückt. Vier Klappen darin gehen unterschiedlich lange auf und zu.



Wie wird das Wasser sauber gehalten?

Von der Überlaufrinne geht das Wasser in ein Auffangbecken im Keller, von dort über die Umwälzpumpe und die Filter wieder über Einlaufdüsen zurück in die Becken – 24 Stunden täglich.



Heißt es noch „Bademeister“?

Die heutige Berufsbezeichnung ist FAB: Fachangestellte für Bäderbetriebe – eine 3-jährige Ausbildung



Wie entsteht neues Eis, wenn die Eismaschine über die Eisfläche fährt?

Die Eismaschine trägt über ein Edelstahl-Messer eine hauchdünne Schicht vom Eis ab. Zudem wird lauwarmes Wasser aufgetragen (welches sich aufgrund der Wärme schneller mit dem Eis verbindet).



Welches Speiseangebot wird in der Gastronomie am meisten verkauft?

Nach Pommes frites läuft die Currywurst mit Pommes am Besten

HORRORSKOP

Die Sterne

- Wassermann (21. 01. – 19. 02.)
- Fische (20. 02. – 20. 03.)
- Widder** (21. 03. – 20. 04.)
- Stier (21. 04. – 20. 05.)
- Zwillinge (21. 05. – 21. 06.)
- Krebs (22. 06. – 22. 07.)
- Löwe (23. 07. – 23. 08.)
- Jungfrau (24. 08. – 23. 09.)
- Waage (24. 09. – 23. 10.)
- Skorpion (24. 10. – 22. 11.)
- Schütze (23. 11. – 21. 12.)
- Steinbock (22. 12. – 20. 01.)

WIDDRIGE UMSTÄNDE

Sie sind Widder und als wäre das nicht schlimm genug, fühlen sich in Gänze Ihrer Stärken beraubt. Sie sind von Natur aus ehrgeizig, extrovertiert und fröhlich, nur allein ausleben können Sie diese nur im stillen Kämmerchen. Das Homeoffice macht Ihnen zu schaffen. Gerne würden Sie eine Bestätigung für Ihre Art des Miteinanders einheimen, doch über Videokonferenzen mag der Funke nicht so richtig überspringen. So sehen Sie zunehmend Rubinrot. Aggressivität und ein aufbrausendes Gemüt übernehmen immer mehr Besitz von Ihnen. Streitlustig konferieren Sie via Videotelefonie, jedoch haben Sie die Rechnung ohne die Auflegetaste der virtuellen Treffen gemacht. Ihr Gegenüber muss sich nicht länger mit Ihrer Impulsivität und dem Egoismus auseinandersetzen, und schmeißt Sie einfach aus der Leitung. Das Feuer Ihres Ehrgeizes erlischt zusehends. In dieser Situation, in Ihrem unordentlichen Homeoffice, wo Ihnen niemand hinterherräumt, müssen Sie noch etwas ausharren, Ihre Ungeduld wird dabei sicherlich nicht helfen.

SO IST DER WIDDER

Eigenschaften: abenteuerlustig, ausdauernd, begeisterungsfähig, belastbar, bestimmt, direkt, durchsetzungsstark, dynamisch
Stärken: ehrlich, ehrgeizig, energisch, extrovertiert, freimütig, fröhlich, idealistisch, inspirierend, kämpferisch
Schwächen: aggressiv, aufbrausend, draufgängerisch, egoistisch, impulsiv, jähzornig, rücksichtslos, stürmisch, streitlustig, unberechenbar, ungeduldig, unordentlich, unruhig
Ihre Steine: Roter Jaspis
Ihr Planet: Mars
Ihr Element: Feuer
Ihre Farben: Rubinrot, sattes Blau
Entsprechende Körperteile: Kopf



Der SpaZz **RateplaZz**

Wo haben wir das Bild aufgenommen? Jeden Monat zeigen wir Ihnen ein Detail aus Ulm oder Neu-Ulm von einem Ort, der eine Geschichte erzählt – diese Geschichte verraten wir dann an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe, unter dem neuen Rätsel



Wo findet man diesen Ort?

Unter allen richtigen Einsendungen an E-Mail verlosung@spazz-magazin.de (Betreff „SpaZz RateplaZz“) bis zum **12. April 2021** verlosen wir **2 x 2 Kinofreikarten für das Xinedome** in Ulm!

AUFLÖSUNG

des letzten Bilderrätsels



Die Wilhelmsburg

Die Bundesfestung Ulm ist eine von fünf Bundesfestungen und Europas größte Festungsanlage. Diese Festungen wurden durch den Deutschen Bund finanziert (daher auch der Name). Mit einer polygonalen Hauptumwallung von rund 9 km hatte Ulm die größte Befestigung des 19. Jahrhunderts. Ein Teil davon ist die 200 x 130 Meter große Wilhelmsburg, die unter dem württembergischen Major von Erhardt in den Jahren 1842 bis 1849 erbaut wurde. Sie dient der aus mehreren Werken bestehenden Wilhelmsfeste als Reduit und ist das stärkste Element der Hauptumwallung. Die Zitadelle konnte 6.951 Mann aufnehmen. Der Innenhof hat eine Fläche von 1,3 ha. In der Wilhelmsburg befinden sich rund 570 Räume. Sie besteht aus 300.000 t Kalkstein aus dem Blautal.

Quelle: wikipedia.de

Gewonnen haben:

- Regina Thiel
- Jürgen Rauer

Herzlichen Glückwunsch!



von Daniel M. Grafberger

Im Moment dürfen wir leider nicht für Sie da sein ...

... aber **schnellstmöglich** öffnen wir wieder unsere Türen für Sie!

Die Landesverordnung untersagt derzeit den Betrieb von Kinos. Sobald der Xinedome wieder seinen Betrieb aufnehmen darf, sind wir natürlich wieder für Sie da. Aktuelle Infos und – wenn der Betrieb erlaubt ist – das Programm finden Sie unter www.xinedome.de.

Aber derweil ...

... sind Kinogutscheine immer eine gute Idee

In Film Dosen sind sie auch gleich noch **hübsch verpackt**



Auch wenn der Filmbetrieb derzeit nicht gestattet ist: Kino zu verschenken, bereitet immer Freude. So sind Kinogutscheine stets ein Geschenk, das ankommt. Ganz praktisch und wunderbar verpackt sind die Film Dosen, die es in zwei Varianten gibt:

Die Xinedose enthält für nur 13,90 € einen Kinogutschein und einen Verzehrgutschein.

Die doppelte Dosis bringt die Pärchendose mit zwei Kinogutscheinen und zwei Verzehrgutscheinen für nur 25,90 €.

Natürlich gibt es auch Wertgutscheine und anlassbezogene Motivdosen – jetzt aktuell zum Beispiel schon zu Ostern.

INFORMATION

Alle Gutscheine können Sie bequem online unter www.xinedome.de/gutscheine bestellen und bekommen sie per Post zugesandt





knackig
...in Farbe.

knackig
...im Service.

knackig
...im Preis.

DRUCKHAUSFRANK

Wir sind Ihre Druckerei.

Druckhaus Frank GmbH Sandfeldring 13 86650 Wemding
 Telefon 09092-96691-0 info@druckhaus-frank.de
 Telefax 09092-96691-29 www.druckhaus-frank.de



Ristorante Il Gusto
 Petrusplatz 7
 89231 Neu-Ulm
 Tel.: 0731/79123
 Fax: 0731/7254343
 info@ilgusto-nu.com

Täglich wechselnde Tageskarte
Täglich wechselnder Mittagstisch

Öffnungszeiten:
 Di – So 11:30 – 14:00 Uhr
 17:00 – 20:00 Uhr

Alle Gerichte im
Abhol- und Lieferservice erhältlich.



Kon-ya Sushi
 in Neu-Ulm
 www.sushi-kon-ya.de

Pizza für Abholer
 SCHON AB **4,99**

Unter neuer Leitung!
 Anbieter: Domino's Pizza Ulm,
 Frank Werner Lippeke, Frauen-
 straße 38-40, 89073 Ulm

Domino's

Domino's Ulm
 Frauenstr. 38-40*
 Tel 0731-155 396 0
 *Bus-Haltestelle Rosengasse (Linie 4)

PIZZEN MARGHERITA, SALAMI, BRUSCHETTA, FUNGHI UND PROSCIUTTO
 ALS CLASSIC (Ø 25 cm)

dominos.de

Ein grüner Stern am Ulmer Himmel

Ole Lückstädt ist Küchenchef im Restaurant Treibgut, das mit dem grünen Stern des Guide Michelin ausgezeichnet wurde

Schreiberling: Christin Schiele



Schon seit einigen Jahren ist man im Lago gewohnt, vom Guide Michelin ausgezeichnet zu werden – als in diesem Jahr gespannt die digital gestreamte Präsentation verfolgt wurde, gab es überraschend noch einen zweiten Grund zu feiern: Denn auch das Restaurant Treibgut mit Küchenchef Ole Lückstädt wurde ausgezeichnet. Es erhält einen Bib-Gourmand für das gute Preis-Leistungs-Verhältnis und einen grünen Stern. Diese neue Kategorie wurde erst im letzten Jahr eingeführt und zeichnet besondere Bemühungen um eine nachhaltige Küche aus. Genaueres Feedback gibt es noch nicht. „Dafür müssen wir wohl warten, bis das Buch erscheint“, erklärt der Küchenchef, „aber wir zeigen auch ganz klar, welche Rolle Regionalität bei uns spielt, dafür muss man nur die Speisekarte aufschlagen.“ Ole Lückstädt kann auf die Produkte der hauseigenen Manufakturen zurückgreifen. Mit einer eigenen Bäckerei, einer Metzgerei, eigenen Bienen, einer Brennelei, einer Brauerei und eigenem Olivenöl stehen Regionalität und Nachhaltigkeit im Treibgut im Fokus. „Das ist für mich ein

tolles Gefühl, mit den eigenen Produkten arbeiten zu dürfen. Deshalb sehe ich den grünen Stern auch als eine absolute Teamleistung. Das ist ganz vielen Menschen im Unternehmen geschuldet, nicht nur mir als Küchenchef“, erklärt er bescheiden. Seit er sich entschied, seine Lehre beim Lago in Ulm zu absolvieren, sind zehn Jahre vergangen. Mit dem Lago-Team hat er bereits viele Jahre den Michelin-Stern mitgekocht. Diese Auszeichnung sehe er deshalb nicht als persönliches Ziel. „Es ist schön, mal etwas anderes zu machen. Der grüne Stern ist eine tolle Auszeichnung“, erklärt er. „Das nächste Ziel ist aber, endlich wieder Gäste im Restaurant zu haben!“ Aber auch privat steht er gerne in der Küche und nutzt seine Freizeit, um auch mal für sich oder die Familie zu kochen. Sein persönlicher Favorit: das Omelett. „Es ist das erste, was mir mein Papa mal gezeigt hat, es ist einfach, man kann alles verwerten, was man übrig hat, und es geht einfach immer!“

INFORMATION
www.lago-ulm.de

Interview

Ihr Lieblingsort in Ulm/Neu-Ulm?

Ich mag die Friedrichsau sehr gerne – trotz kleinster Großstadt hat man so ein bisschen Natur, auch mit dem See hier. Was ich auch gerne mag ist die Eisenbahnbrücke – wenn man da steht, kann man so schön die Donau runterschauen mit dem Münster.

Ihre größte Leidenschaft?

Das Kochen! Das ist naheliegend, aber es ist nicht nur mein Beruf, sondern auch meine Leidenschaft.

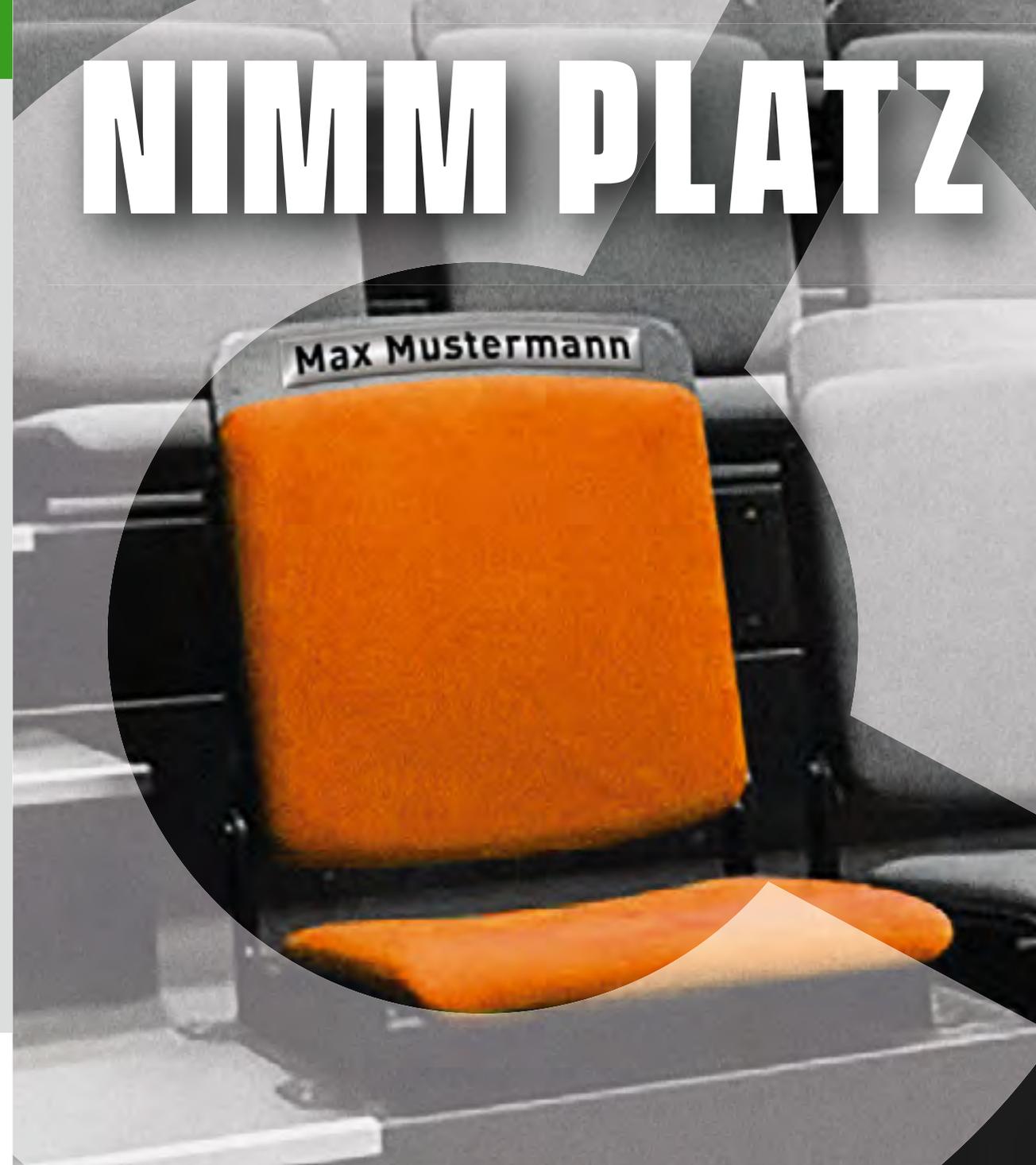
Gibt es ein Gericht, an dem Sie verzweifeln?

Was nicht funktioniert, wird so oft gekocht, bis es funktioniert. Was ich aber nicht gerne mache ist Marzipangebäck. Köche sträuben sich immer gegen das Backen, aber Marzipangebäck möchte ich einfach nicht machen, weil es mir selber nicht schmeckt.

Darf es auch Fast Food sein?

Nach einem langen Tag hole ich mir auch mal was. Wir haben aber auch gute Fast Food-Restaurants in Ulm. Zum Beispiel den neuen Wilden Wirt – das ist auch Fast Food, aber dort wird viel Wert auf Regionalität gelegt, deshalb ist das für mich vereinbar.

NIMM PLATZ



ZIELGENAU WERBEN

ALLES FÜR STUDIERENDE IN ULM UND NEU-ULM

Studi@ SpaZz

ALLES FÜR STUDIERENDE IN ULM UND NEU-ULM

erreichen Sie Studierende und Absolventen
Verteilt in Ulm, Neu-Ulm und der Region

Bei Interesse einfach kurz melden:
Tel. 0731 378 32 93 | info@ksm-verlag.de



ORANGE CAMPUS

Spenden Sie und unterstützen Sie damit die Uulmer Jugend:
Suchen Sie sich einen Sitzplatz aus und verewigen Sie sich mit Ihrem Namen im OrangeCampus.

Mehr Infos unter bbu01.com/unterstuetzen/nimm-platz



BESTE ARZNEI
BESTER PREIS*
BESTE VERFÜGBARKEIT**



Brigitte und Timo Ried: *Wir machen´s möglich!*

* 3.000 Dauer-Niedrigpreise bei rezeptfreien Arzneimitteln mit bis zu 67% Preisvorteil, vor Ort und im Internet unter www.ried-apotheken.de

** Die Verfügbarkeit von 106.254 verschiedenen Artikeln in jeder unserer 7 Apotheken auf einen Blick sehen im **RIED+SHOP** auf www.ried-apotheken.de und gleich vorbestellen.

Spätestens nach 3 Stunden liegt alles – auch Ihr Rezept – zur Abholung in der **RIED+APOTHEKE** Ihrer Wahl bereit oder wird Ihnen von unserem Botendienst an Ihre Wunschadresse gebracht.

RIED+APOTHEKEN

SpaZz



2021

das magazin für
ulm &
neu-ulm

SPEZIAL

DIE LISTE
2021

DIE
111
WICHTIGSTEN
ULMER &
NEU-ULMER (m/w/d)

KSMVERLAG ■

12-KÖPFIGE JURY

BESTEHEND AUS BEKANNTEN
ULMERN & NEU-ULMERN (m/w/d)



Lebensbegleitende Berufsberatung

Wir machen Berufsberatung. In allen Lebenslagen.

Am Übergang Schule/ Beruf:

Ausbildung | Studium | weiterführende Schule
Ulm.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Im Erwerbsleben:

Weiterbildung | Qualifizierung | Umschulung
Ulm.Berufsberatung-im-Erwerbsleben@
arbeitsagentur.de



 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Ulm



volksbank-ulm-biberach.de

**Für uns am
wichtigsten: SIE!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Ihre persönlichen Ziele und Wünsche stehen bei unserer Genossenschaftlichen Beratung im Mittelpunkt. So liefern wir die genau für Sie passenden Lösungen: von A wie Altersvorsorge bis Z wie Zukunftssicherung. Und das fair, von hier und auf Augenhöhe.

**Volksbank
Ulm-Biberach eG** 

FAQ

1. Warum diese Liste?

Die Liste „Die 111 wichtigsten Ulmer und Neu-Ulmer“ würdigt Einsatz, Ressourcenbereitstellung und Prägenkraft von verdienstvollen Personen für die Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm und stellt sie jährlich der regionalen Öffentlichkeit vor.

2. Wer und was ist „wichtig“?

Menschen mit Macht und Einfluss sind für Ulm/Neu-Ulm wichtig: ob wirtschaftlich, politisch, medial, kulturell, oder aus mitgliederstarken Organisationen, Bildung, Gesundheit, Sport, Sozialem. Aber auch Menschen, die die Ulmer und Neu-Ulmer Stadtgesellschaft beeinflussen und prägen, die an bedeutsamen Stellschrauben drehen – und damit nachhaltige Veränderungen initiieren. Hier finden Sie zudem Personen, die für Ulm und Neu-Ulm als „Leuchtturm“ agieren. Menschen, die durch ihr Wirken außerhalb von Ulm/Neu-Ulm die Doppelstadt überregional oder gar international ins Gespräch bringen.

3. Wie erklärt sich die Reihenfolge der Liste?

Die Plätze sind nach Wichtigkeit – von Platz 1 (höchste Wichtigkeit) bis Platz 111 – mit abnehmender Wichtigkeit sortiert.

4. Wer ist in diesem Sinne nicht „wichtig“?

Die Bussi-Bussi-Schickimickigesellschaft, die theatralischen Party-Sektglashalter, die Schalträger (gut, der ein oder andere ist dann doch auch dabei!), die in jede Eventkamera grinsen.

5. Wer entscheidet?

Eine vom SpaZz ausgewählte, wechselnd besetzte Jury erstellt diese Liste. Die Jury besteht aus bekannten Persönlichkeiten aus der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm, die jeweils einen der folgenden Bereiche abdecken: „Verwaltung & Politik“, „Wirtschaft & Digitales“, „Soziales & Sport“, „Gastro, Handel & Dienstleistung“, „Medien, Bildung & Kultur“ sowie „Medizin & Wissenschaft“. Die Stamm-Redaktion entscheidet nur bei Stimmgleichheit. Die Jury dieser Ausgabe stellen wir auf den folgenden Seiten vor.

6. Wie wird konkret entschieden?

Jedes Jurymitglied erstellt eine eigene Liste der 111 wichtigsten Personen mit Platzierung. Die Platzierung ist dann zugleich die Punktzahl für die Gesamtwertung der Wertungslisten aller Jurymitglieder. Die Personen mit der geringsten Gesamtpunktzahl erhalten dann die höchsten Platzierungen in der Liste. Damit ergeben sich maximal 12 Listen und somit ein Bereich von 12 bis 1.343 Punkten. Bei Punktegleichheit entscheidet die

SpaZz-Redaktion über die Reihenfolge. Wer das Jurymitglied im vergangenen Jahr selbst platziert, erhält es in seiner eigenen Liste die gleiche Platzierung/Punktzahl wie im Vorjahr. Sind Kandidaten nicht in allen Listen vertreten, erhalten sie für jede Liste, in der sie nicht Teil sind, pauschal 112 Punkte.

7. Werden die Einzellisten der Jurymitglieder und der Redaktion veröffentlicht?

Nein.

8. Wie oft wird aktualisiert?

Die Liste der „111 wichtigsten Ulmer und Neu-Ulmer“ erscheint jährlich in der April-Ausgabe des SpaZz. Separat kommt jeweils ein eigenständiger Magazindruck dieses SpaZz SpeZzials auf den Markt.

9. Wofür sind die „+“, „-“, „=“ an der Seite der Namen?

Diese geben das Einschätzungspotenzial der SpaZz-Redaktion für die genannte Person wieder. Ein „+“ signalisiert eine erwartete Zunahme der Relevanz, „=“ bedeutet gleichbleibende Relevanz und ein „-“ abnehmende Wichtigkeit.

10. Sind auch nicht mehr lebende Personen vertreten?

Nein! Die Liste berücksichtigt ausschließlich lebende Personen.

11. Zur besseren Lesbarkeit

Die Formulierung „Neu-Ulmer“ bzw. „Ulmer“ umfasst gleichermaßen Personen jeden Geschlechts.

12. Was bedeutet „Unter Beobachtung“?

Die Teilliste „Unter Beobachtung“ umfasst Personen, die von der SpaZz-Redaktion besonders im Auge behalten werden. Deren Potenzial, Einfluss in Ulm und Neu-Ulm ausüben zu können, ist erkennbar, noch aber fehlen klare Zielgerichtetheit, Präsenz und Überzeugungskraft. In dieser Übersicht kann man nicht zwei Mal in Folge auftauchen. Entweder man hat den Sprung auf die Plätze 1 bis 111 geschafft, oder aber man ist nicht dabei. Eine Neuaufnahme zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich.

13. Neu und Vorjahresplatz

Neben der diesjährigen Platzierung finden Sie in grauer Schrift die Platzierung des Vorjahres bzw. den Hinweis auf eine Neuaufnahme.

14. Vorschläge

Vorschläge für 2022 – sowohl für die Liste als auch für die Jury – werden gerne entgegengenommen. Bitte an die Mailadresse redaktion@spazz-magazin.de senden.

2021

IMPRESSUM

Verlag:
KSM Verlag Michael Köstner
Olgastraße 94
89073 Ulm
Tel. 0731 3783293
Fax 0731 3783299
info@ksm-verlag.de
www.ksm-verlag.de
Verlagsleitung (V. i. S. d. P.):
Michael Köstner (mk)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger
Redaktionsassistent:
Christin Schiele, Philipp Schneider
Lektorat:
Carmen Unger
Gestaltung:
Michael Stegmaier
Anzeigen:
Michael Köstner, Tel. 0731 3783293,
koestner@ksm-verlag.de
Druck:
Druckhaus Frank GmbH, 86650 Wemding
Bankverbindung:
Sparkasse Neu-Ulm
IBAN: DE67 7305 0000 0441 7523 42,
BIC: BYLA DE 31 NUL

BILDNACHWEIS

Debatin Prof. Dr. Klaus-Michael:
Elvira Eberhardt/Uni Ulm
Grupp, Christian: Flo Wenzel
Hilbert, Michael: Daniel M. Grafberger
Kleis, Denise: Lisa Dünser
Kuch, Mareike: Daniel M. Grafberger
Metzger, Kay: Kerstin Schomburg
Noerenberg, Gerold: Ulrich Wagner
Radermacher, Prof. Dr. Dr. Franz-Josef: Südwest Presse Ulm, Volkmar Köneke
Schöll, Rasmus: Bruno Tenschert
Sorg, Marcus: Thomas Böcker/DFB
Stiefel, Gerd: Marc Hoerger
Weber, Prof. Dr. Michael:
Elvira Eberhardt/Uni Ulm



„Die 111 wichtigsten Ulmer & Neu-Ulmer“
ist ein Produkt
des Monatsmagazins SpaZz

Die Jury

12 Persönlichkeiten – sechs aus Ulm und sechs aus Neu-Ulm – aus sechs Fachbereichen haben sich die Mühe gemacht, ihre persönliche Liste der „111 wichtigsten Ulmer und Neu-Ulmer“ zu erstellen. Die gleichgewichtige Zusammenfassung dieser 12 ergeben die „111 wichtigsten Ulmer und Neu-Ulmer 2021“. **Die Redaktion des SpaZz hat nur bei Punktgleichheit eine Entscheidung getroffen.**

Ulm



Verwaltung und Politik
Gunter Czisch
Oberbürgermeister der Stadt Ulm



Wirtschaft und Digitales
Dr. Tobias Mehlich
Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm

Foto: Handwerkskammer Ulm



Soziales und Sport
Sigrid Räkel-Rehner
Stellvertretende Fraktionssprecherin der Grünen im Ulmer Gemeinderat, Vorstand Frauennetz West e. V., Ulm



Medien, Bildung und Kultur
Ingo Bergmann
Projektleiter und Kurator „Einstein-Museum“, Vorsitzender der AWO Ulm



Gastro, Handel und Dienstleistung
Karin Krings
Inhaberin Hotel Goldenes Rad in Ulm, 1. Vorsitzende DEHOGA Kreisstelle Alb-Donau

Foto: M. Merz



Medizin und Wissenschaft
Prof. Dr. Heinz Maier
HNO Privatpraxis – Prof. Dr. Heinz Maier und Prof. Dr. Matthias Tisch, Ulm

Neu-Ulm



Verwaltung und Politik
Katrin Albsteiger
Oberbürgermeisterin der Stadt Neu-Ulm



Wirtschaft und Digitales
Harald Seifert
Vorsitzender des Beirats – Seifert Logistics Group (Gesellschafter)



Soziales und Sport
Verena-Rosa Kraus
Geschäftsführung FKV 'Dance



Medien, Bildung und Kultur
Gabriele Parg
Vorstandssprecherin/Geschäftsführung Montessori-Pädagogik Förderkreis Ulm/Neu-Ulm e. V.



Gastro, Handel und Dienstleistung
Lennard Lemke
Hörgeräteakustikermeister, Inhaber LEMKE hören, Neu-Ulm

Foto: Micha Wolfson



Medizin und Wissenschaft
Dr. Sarie Ann Haisch
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in den Areion Privatpraxen, Neu-Ulm

Foto: photo-artig.de

Zahlen, Daten, Fakten

	2021	2020
Die Punkte und die Nominierten		
Bestmögliche Punkte	12	12
Maximale Punkte	1343	1343
Personen, die nominiert wurden	357	292
Punkte, die Platz 1 bekam	27	28
Punkte, die Platz 111 bekam	1188	1220
Der Frauenanteil		
Frauen in den 111 und unter Beobachtung	29	27
Frauen, die nominiert wurden	92	54
Der regionale Anteil		
Ulmer in den 111	79	74
Neu-Ulmer in den 111	32	38

Die Liste

1 ^{1 UL} **Gunter Czisch** **+**
58 Jahre | Oberbürgermeister Stadt Ulm



First things first Der Ulmer OB hat in diesen Zeiten eine besonders schwierige Position inne und muss hart umstrittene Entscheidungen treffen. Dass die Jury ihn wieder auf den ersten Platz gewählt hat, zeigt deutlich, wie gut er sich schlägt. Auf Gunter Czisch ist auch in Krisenzeiten Verlass. Mit seiner ruhigen Art navigiert er die Stadt auch durch Turbulenzen.

2 ^{2 NU} **Thorsten Freudenberger** **+**
48 Jahre | Landrat des Landkreises Neu-Ulm



Inzidenzsieger Der Landrat hält seinen verdienten zweiten Platz. Obwohl er selbst mit einer Corona-Infektion zu kämpfen hatte, die er zum Glück gut überstanden hat, gibt er alles für das Krisenmanagement im Landkreis Neu-Ulm. Und dessen Geschicke leitet er mit großem Erfolg, steht doch der Landkreis Neu-Ulm – bei Redaktionsschluss – mit niedrigen Inzidenzwerten gut da.

3 ^{21 NU} **Katrin Albsteiger** **+**
37 Jahre |



Oberbürgermeisterin Stadt Neu-Ulm
Frischer Wind Mit ihrer Wahl zur Oberbürgermeisterin macht Katrin Albsteiger auch einen Sprung an die Spitze dieser Liste. Die Jury hatte die Gelegenheit, ihr erstes Amtsjahr zu beurteilen, und auf dieses kann sie stolz sein. Katrin Albsteiger macht einen tollen Job und sichert sich mit ihrem Auftreten und ihrer Menschlichkeit große Sympathie unter den Neu-Ulmern.

4 ^{5 NU} **Prof. Dr. Uta M. Feser** **+**
61 Jahre |



Präsidentin der Hochschule Neu-Ulm
Zukunftsorientiert Mit Präsidentin Feser gibt es keinen Stillstand an der Hochschule Neu-Ulm. Mit der ständigen Weiterentwicklung, dem Blick in die Zukunft und dem Schwerpunkt auf Innovation steuert sie die Hochschule auch gekonnt durch digitale Semester. Sie rutscht in diesem Jahr auf Platz vier – perfekt auf den Beginn ihrer vierten Amtsperiode abgestimmt.

5 ^{9 UL} **Tim von Winning** **+**
51 Jahre |



Bürgermeister, Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt, Stadt Ulm
Der Netzwerker Sanierungsbedürftige Brücken, Seilbahn-Diskussionen und allgemeine Baustellenmüdigkeit – Tim von Winning hat keinen leichten Job. Insider berichten, er habe exzellente Verbindungen in die Lokalredaktion der Heimatzeitung. Doch ohnehin sprechen die Ergebnisse seiner Arbeit für sich und bringen ihn in diesem Jahr auf Platz 5.

6 ^{7 UL} **Martin Bendel** **+**
46 Jahre |



Erster Bürgermeister der Stadt Ulm
Schatzmeister Eine Krise, die auch finanzielle Spuren hinterlässt: Es folgt ein weiteres schwieriges Haushaltsjahr, das ein großes Loch in den städtischen Geldbeutel reißen wird – und den Finanzbürgermeister weiter fordert. Aber Martin Bendel versteht es, ruhig zu bleiben, und hat den Blick fest auf die Bedürfnisse der Ulmer Bürger gerichtet.



ULM - MITTE
NEUE STRASSE 44

MIT UNSEREN
FLÄCHEN
SIND SIE AUF
PLATZ 1

Ladengeschäft, Beratungsstelle
Kreativraum, ca. 215 m² Nfl.

Büro-/Praxisfl. ca. 300 m² Nfl.

Ausbau nach Mieterwunsch

WIR KAUFEN IHR
GRUNDSTÜCK
SCHNELL, DISKRET UND UNKOMPLIZIERT

munk

07 31 / 96 896 - 0

www.munk-ulm.de

7 ^{3 UL} **Prof. Dr. Michael Weber** **+****61 Jahre |**

Präsident Universität Ulm

Bildungsminister Wie ein Fels in der Brandung führt Professor Weber seine Arbeit unbeirrt fort und schafft es auch auf digitalem Wege, Bildung und Forschung voranzubringen. In einer Zeit, in der diese Bereiche so unverzichtbar sind, ist es sowohl für Stadt als auch Region perfekt eine top geführte Uni von Weltruf zu haben.

8 ^{10 UL} **Ulrich Becker** **=****58 Jahre |**

Chefredakteur Südwest Presse

Der Podcaster Die Medien mussten im letzten Jahr viel einstecken und auch die Südwest Presse hat zu kämpfen. Dennoch erhält sich die Ulmer Heimatzeitung unter Ulrich Beckers Hand ihren Status und guten Ruf. Der Chefredakteur selbst verschafft sich nicht nur auf dem Papier, sondern auch mit seiner Stimme im Podcast Gehör.

9 ^{8 UL} **Iris Mann** **=****53 Jahre |** Bürgermeisterin für Kultur,

Sport, Bildung und Soziales

Miss Culture Im letzten Jahr startete Iris Mann in keine einfache zweite Amtszeit: Denn bereits ein ganzes Jahr fristet die Kultur, die Ulm immer lebhaft und bunt machte, bereits im Lockdown. Auch zum Thema Bildung und über diverse Straßennamen wird fleißig diskutiert, doch Iris Mann und ihr Team lassen sich nicht beirren und sind wie immer engagiert.

10 ^{16 UL} **Erwin Franz Müller** **+****88 Jahre |**

Gründer und Geschäftsführer Drogeriemarkt Müller

Der Rebell Der Unternehmer bringt sich immer wieder ins Gespräch und sorgt durchaus auch für hitzige Diskussionen: Zum Beispiel wurden bei Abt langjährige Mitarbeiter entlassen, die Müller-Filialen blieben entgegen der Anordnungen komplett geöffnet – so brachte Erwin Müller sein Unternehmen mit Gewinn durch das Krisenjahr. Währenddessen nimmt der Bau am Münsterplatz langsam Form an – Erwin Müller ist aus Ulm nicht wegzudenken.

11 ^{17 UL} **Dr. Stefan Bill** **+****49 Jahre |**

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ulm

Der „Sparfuchs“ Der Sparkasse Ulm geht es gut mit Dr. Stefan Bill an der Spitze: Sogar im Coronajahr konnte kontinuierliches Wachstum beibehalten werden. Der empathischen Art des Vorstandsvorsitzenden entspricht auch das Gebaren des Unternehmens: Die Sparkasse Ulm realisiert soziale Hilfsaktionen und kann zeigen, woher das Vertrauen kommt, das sie genießt.

12 ^{4 UL} **Heiner Scheffold** **+****58 Jahre |**

Landrat des Alb-Donau-Kreises

Die Ruhe selbst Die Corona-Pandemie ist nicht nur eine medizinische Herausforderung, sondern stellt auch die Verwaltung auf die Probe. Das spürte Landrat Heiner Scheffold im letzten Jahr, als ein Führungswechsel im Gesundheitsamt Wellen schlug. Aber wie man es von ihm gewohnt ist, bewahrt er Ruhe und manövriert den Landkreis ruhig durch turbulente Gewässer.

13 ^{36 UL} **Ernst Probst** **+****64 Jahre |**

Geschäftsführer der Liqui Moly GmbH

Unternehmer mit Biss Dem international renommierte Unternehmen Liqui Moly geht es besser denn je und das ist mit Sicherheit zu einem großen Teil auf das unermüdliche Engagement des Geschäftsführers zurückzuführen. Die offensive Marketingstrategie wird kompromisslos durchgezogen, es schimmert rot und blau, wohin das Auge reicht, und der diskussionsfreudige Ernst Probst macht in dieser Liste mehr als 20 Plätze gut!

14 ^{18 NU} **Ralph Seiffert** **+****54 Jahre |**

Dezernent für Bildung, Kultur, Sport und Soziales, Neu-Ulm

Charisma Mit ruhiger Hand leitet Ralph Seiffert einen Bereich, der in diesen Zeiten besonders gefordert ist. Aber auch in schwierigen Zeiten vermag er seine sympathische, charmante Art zu bewahren. Mit seinem Team im Rücken wird er die kommenden Herausforderungen hervorragend bewältigen.

15 ^{25 UL} **Carlheinz Gern** **=****67 Jahre |** Veranstalter, Geschäftsführer Radio DONAU 3 FM

Der Macher Im letzten Jahr konnte Carlheinz Gern mit DONAU 3 FM Erfolge feiern, denn die Reichweite des Radiosenders steigt stetig an. Und auch als Veranstalter holt er in Kooperation die ganz Großen nach Ulm – wann und wie Sting, Mark Forster etc. jedoch endlich auftreten können, bleibt leider noch abzuwarten.

16 ^{28 UL} **Dr. Jan-Stefan Roell** **+****66 Jahre |**

Präsident der IHK Ulm, Geschäftsführer der ZwickRoell GmbH & Co. KG,

Vorstandsvorsitzender der ZwickRoell AG
Industrie der Zukunft Als Präsident der IHK Ulm dürfte Roell im letzten Jahr einen deutlichen Mehraufwand verspürt haben. Nebenbei wurde er im November

2020 als dritter Vizepräsident im Vorstand des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK) gewählt. Das Leitmotiv, die Zukunftstechnologien in Industrie und Handel in Baden-Württemberg nicht nur mitzutragen, sondern dabei eine Vorreiterrolle einzunehmen, zeugt von seiner umtriebigen und visionären Art.

17 ^{13 UL} **Ralph P. Blankenberg** **=****60 Jahre |**

Vorstandssprecher Volksbank Ulm-Biberach

Macht den Weg frei Die Pandemie geht an kaum einem Unternehmen spurlos vorbei. Soziale Kontakte mussten auch in der Bank reduziert werden, das Digitale ist noch schneller auf dem Vormarsch. Dank jahrelanger guter Führung und stabilem Ganzen steht die Volksbank Ulm-Biberach unter Blankenberg sehr gut da.

Prost!
Auf die wichtigsten 111 Ulmer und Neu-Ulmer!

Ein Gold Ochsen Original bleibt das Original.

Ulms flüssiges Gold. Seit 1597.

www.goldochsen.de

[f](https://www.facebook.com/bravereigoldochsen) [i](https://www.instagram.com/bravereigoldochsen) @bravereigoldochsen

18 ^{14 NU} **Dr. Beate Merk**

63 Jahre | Mitglied des Bayerischen Landtags
Evergreen In der letztjährigen Ausgabe dieser Liste wurde Beate Merks Omnipräsenz erwähnt. Diese scheint sie etwas eingebüßt zu haben, was sicherlich mit der aktuellen Situation zu tun hat. Erstens ist der Wahlkampf in Bayern Geschichte, zweitens gibt die Coronalage momentan nicht her, mit den Menschen der Region in Präsenz zu interagieren. Wir sind uns sicher, das ändert sich bald wieder.

19 ^{6 UL} **Eduard Schleicher**

- | Persönlich haftender Gesellschafter der Schwenk-Gruppe
Mit Fundament Die Bauindustrie erlebt auch coronabedingt derzeit einen Boom. Das erreicht natürlich auch die ganze Schwenk-Gruppe. Als kleines Familienunternehmen 1847 in Söflingen gegründet, gehört sie heute zu den 300 größten Familienbetrieben in Deutschland. Schleicher an der Spitze ist zudem ein großzügiger Unterstützer gemeinnütziger Institutionen.

20 ^{32 UL} **Prof. Dr. Volker Reuter**

58 Jahre | Rektor Technische Hochschule Ulm
Voll auf Kurs Es geht stetig bergauf für die Hochschule Ulm. Immer mehr bewegt man sich aus dem Schatten der Universität. Einen großen Anteil daran hat Prof. Dr. Volker Reuter, der sympathisch seine Hochschule repräsentiert und deren Geschicke lenkt. Auch in der Pandemie macht die Hochschule von sich reden. So wurde ein computersimulierter Pandemierechner entwickelt, hier scheint alles voll auf Kurs.

21 ^{52 UL} **Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer**

62 Jahre | Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III, Uniklinik Ulm
Herzblut-Macher Es zeugt von Charakter, wenn einen nicht alle leiden können. Und sicherlich hilft ihm seine Fähigkeit, sich medial zu vermarkten. So oder so ist er einer der klügsten Köpfe der Stadt Ulm. Der erfolgreiche Buchautor setzt sich in der Krise nun verstärkt für das Wohl von Kindern, deren Bildung und die Öffnung von Schulen ein.

22 ^{12 UL} **Klaus Eder**

45 Jahre | Geschäftsführer SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH
Sympathischer Lenker Eder hat das Unternehmen mehr als nur im Griff. Die SWU blüht seit seinem Engagement weiter auf. Vor allem Fragen der Zukunft werden nicht nur mitgetragen, sondern direkt am Schopfe gepackt. Sei es der ÖPNV oder die Einbindung von regenerativen Energien in die regionale Stromversorgung, die SWU treibt voran. Ein neueres Leuchtturmprojekt stellt das „grüne“ Carsharing „Svu2go“ dar. Hierbei wird vor allem auch die Region klimafreundlich mobil gemacht.

23 ^{29 UL} **Ronja Kemmer**

31 Jahre | Mitglied des deutschen Bundestags, CDU
Für Ulm Für volksnahe Politiker ist die Zeit gerade vermutlich eine Herausforderung. Firmenbesuche oder Händeschütteln in den Fußgängerzonen sind ebenso wenig möglich wie Bierzeltansprachen oder Diskussionsrunden auf Bühnen außerhalb von TV oder Web. Dennoch setzt sich Kemmer vehement für die Region ein. Geht sie im Herbst in die nächste Legislaturperiode?

24 ^{23 UL} **Eberhard Riedmüller**

68 Jahre | Geschäftsführer der Barfüßer Gastronomie-Betriebs-GmbH & Co. KG
Nicht sein Jahr Für Eberhard Riedmüller lief es schon mal deutlich besser. Erst die Posse um das ehemalige Casino-Gebäude am Neu-Ulmer Donauufer, in dem er über Jahrzehnte erfolgreich seinen Barfüßer betrieb, dann traf Corona seine gastronomischen Einrichtungen mit voller Wucht. Mit Riedmüller wollen momentan wahrscheinlich nicht viele Menschen tauschen. Wir sind aber überzeugt davon, dass er auch als Krisenmanager ganze Arbeit leistet und noch stärker zurückkommen dürfte.

25 ^{63 UL} **Claudia Schumann**

62 Jahre | Geschäftsleiterin Hospiz Ulm
Großes Herz Sie sagt selbst, dass das Sterben unbedingt in die Mitte der Gesellschaft gehört. Doch sich mit dem Tod – vor allem auch dem eigenen – auseinanderzusetzen, ist nicht leicht. Das Hospiz erfüllt eine nicht hoch genug einzuschätzende ge-

sellschaftliche Aufgabe. Vor Schumann und ihrem gesamten Team ziehen wir den Hut. Die Jury anerkennt diese Arbeit mit einem großen Sprung nach vorn in dieser Liste.

26 ^{26 UL} **Walter Feucht**

71 Jahre | Unternehmer, SpaZz-Kolumnist
Mit spitzer Feder Es gibt einfach Menschen, um die wird es nicht still. Einer davon ist definitiv Walter Feucht. Man könnte gerade meinen, er habe seine Ohren überall. In seiner monatlichen Kolumne im SpaZz prangert er stets mit klaren Worten und einem Augenzwinkern die Machenschaften der hiesigen Politik und bekannter Persönlichkeiten an, findet mitunter aber auch lobende Worte, wenn es denn verdient erscheint. Viele Personen, die in dieser Liste aufgeführt sind, durften oder mussten schon einiges über sich lesen.

27 ^{20 UL} **Florian Ebner**

62 Jahre | Geschäftsführender Gesellschafter Verlagsgruppe Ebner
Multimedial Auch als Vorstand des TTC Neu-Ulm e. V. ist er sehr erfolgreich. So spielt das Tischtennis-Team in der Bundesliga und erfreut sich zunehmender Beliebtheit in der Region. Im Hauptgeschäft ist er aber natürlich mit der Geschäftsführung der familieneigenen Verlagsgruppe betraut. Sein verlässliches und sympathisches Auftreten wird dabei immer wieder betont.

28 ^{19 NU} **Arndt Geiwitz**

52 Jahre | Geschäftsführender Gesellschafter SPG (Kanzlei Schneider, Geiwitz und Partner)
Große Namen Nachdem sich Werner Schneider größtenteils aus dem operativen Geschäft zurückgezogen hat, rückt Arndt Geiwitz noch mehr in das Scheinwerferlicht von SPG. Zudem wird es vorrausichtlich in den nächsten Jahren spannend für ihn und seine Mannschaft. Bedingt durch die Coronakrise wird es vermehrt zu Insolvenzen kommen. Das Manager Magazin betitelte ihn im Oktober 2020 als „Notarzt der deutschen Wirtschaft“. Bekannte Fälle wie die Abwicklung von Schlecker oder Galeria Kaufhof verdankt er seiner uneingeschränkten Expertise.

29 ^{42 UL} **Dr. Thomas Stoll, Andreas Oettel**

53 und 47 Jahre | Geschäftsführer BBU'01 GmbH
Der Ball ist rund Man vermisst sich gegenseitig: Publikum und Mannschaft. Ohne die anfeuernde Geräuschkulisse fehlt im Basketball ziemlich viel. Mit dem derzeitigen Platz in der Tabelle werden die erfolgsverwöhnten Basketballer nicht ganz zufrieden sein. Nichtsdestotrotz unternehmen Stoll und Oettel große Anstrengungen, das Team heil durch die Krise zu führen.

AOK
Die Gesundheitskasse.

GESUNDNAH

Vor Ort und persönlich. Von früh bis spät: Wir sind für Sie da, gehen die Dinge an, engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – für Sie und Ihre Gesundheit.

AOK – Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach

Foto: peterneck.de

30 ^{50 UL} **Dr. Tobias Mehlich** +

52 Jahre | Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Ulm
Handwerk der Zukunft Die Probleme des Fachkräftemangels im Handwerk bleiben bestehen. Mehlich stellt die Weichen der Handwerkskammer Ulm auf Zukunft – auch in Sachen Handwerk müsse man Digitalisierung mit einbeziehen. Sicher keine schlechte Strategie, um das Handwerk attraktiver zu gestalten. Mit Karine Gaule bekam er kürzlich eine starke Frau als Stellvertreterin zur Seite.

31 ^{41 UL} **Kay Metzger** +

61 Jahre | Intendant Theater Ulm
Immer Theater! Ja, wir fordern: immer Theater! Der Intendant hat es gerade nicht leicht. Bis auf eine kurze Phase musste das Haus geschlossen bleiben. Mit Nichtstun können Kreative wenig anfangen. Hinter verschlossenen Türen wird sicher viel passieren, aber beispielsweise online war recht wenig zu sehen und zu hören vom Theater. Da hätten sich viele mehr gewünscht.

32 ^{34 UL} **Thomas Eifert** +

- | Eigentümer Gastromenü, Bellavista, Wiley-Club und Hotel Lago
Alles regional Dass Thomas Eifert mit seiner Firma Gastromenü sehr vieles richtig macht, zeigt nicht zuletzt die neue Auszeichnung für das Restaurant Treibgut vom Guide Michelin. Es gab den grünen Stern – für das nachhaltige Konzept. Eifert hat es geschafft, seine Restaurants, Caterings und Kantinen zu einem großen Teil selbst zu versorgen – eben alles aus einer Hand.

33 ^{57 NU} **Ekin Deligöz** =

49 Jahre | Kinder- und familienpolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion und Mitglied im Haushaltsausschuss
Grüner wird's nicht 23 Jahre sitzt Deligöz bereits im Deutschen Bundestag und tritt im Herbst wieder an – einstimmig von der eigenen Partei bestätigt. Mit acht Jahren kam sie aus der Türkei mit ihren Eltern nach Deutschland. Das Abitur machte sie in Weißenhorn und schloss ihr Studium als Diplom-Verwaltungswissenschaftlerin ab. Die engagierte Politikerin ist Sprecherin für Kinder- und Familienpolitik.

34 ^{22 UL} **Helga Malischewski** =

78 Jahre | Stadträtin der Freien Wähler Ulm, Stellvert. Fraktionsvorsitzende, Dienstälteste Gemeinderätin
Ulms Mutti Helga Malischewski hat schon einiges gesehen, miterlebt und mitentschieden. Man könnte meinen, irgendwann sei es da mit der kommunalpolitischen Motivation am Ende. Doch Malischewski macht nicht den Anschein, als würde sie müde. Ganz im Gegenteil, weiterhin hat ihr Wort Gewicht, und das nutzt sie auch heute noch.

35 ^{48 UL} **Dr. Stefanie Dathe** =

53 Jahre | Direktorin Museum Ulm
Kuratorin Auch Dathe dürfte auf die Wiedereröffnung hingefiebert haben. Wer ein Museum leitet, will auch die Türen dazu öffnen dürfen. Studiert hat sie Kunstgeschichte, Ethnologie und Philosophie und promoviert an der Uni Zürich. Seit 2016 leitet sie das Museum Ulm mit ruhiger Hand und durchaus mit Erfolg. Gespannt sind wir auf die Zukunft, unter anderem darauf, ob das wilde Gebäudekonglomerat irgendwann klar als Stadtmuseum erkennbar sein wird.

36 ^{24 NU} **Dr. Armin Brugger** =

62 Jahre | Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen
Wenn's um Geld geht Als die Coronakrise noch in den Kinderschuhen steckte, kam Dr. Armin Brugger direkt mit sinnvollen Strategien „ums Eck“. Seine Kundinnen und Kunden danken es ihm. Die Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen ließ keine Sekunde einen Zweifel daran, dass das Geld seiner Anleger nur im Geringsten gefährdet wäre. So geht Krisenmanagement.

37 ^{27 UL} **Ernst-Wilhelm Gohl** +

57 Jahre |
 Dekan des evangelischen Kirchbezirks Ulm
Hirte Zuletzt war Gohl viel mediale Aufmerksamkeit geschenkt worden, die er vermutlich gerne vermieden hätte. Zentrum war die Darstellung des schwarzen Königs der heiligen drei Könige in der Krippe des Ulmer Münsters und seine Entfernung. Trotz zahlreicher widerlicher Hasskommentare und -briefe blieb Gohl gewohnt ruhig, sachlich und vermittelnd.

38 ^{51 UL} **Lutz-Rüdiger von der Au** =

64 Jahre | Präsident des Landgerichts Ulm
Hält die Waagschale Besonnen, fachlich hochkompetent und öffentlich kaum wahrnehmbar. Viel mehr positive Worte bei so einem Amt kann man kaum finden. Ulm kann sich glücklich schätzen, so eine Person in juristisch leitender Funktion zu haben, auch wenn mitunter manche Entscheidung leichtes „Störfeuer“ erfährt.

39 ^{45 UL} **Martin Rivoir** -

60 Jahre |
 Stadtrat, Landtagsabgeordneter, SPD
Omnipräsent Martin Rivoir beherrscht sein Geschäft. In Stadt und Wahlkreis ist er energiegeladener wie ein Duracell-Hase präsent. Mit exzellentem Ergebnis vertritt er die Ulmer im Gemeinderat und der Wiedereinzug ins Landesparlament war auch nur reine Formsache. Das Ergebnis der SPD bei der Landtagswahl wird ihn allerdings nicht sonderlich euphorisch gestimmt haben – nur knapp vor FDP und AfD.

40 ^{60 UL} **Max Martin Deinhard** -

39 Jahre |
 Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm
Kurz da, schon weg? Max Martin Deinhard schien genau der richtige Mann am richtigen Ort zu sein. In der Coronakrise, die einen enormen Mehraufwand für die IHK darstellt, stellt Deinhard seine Führungsfähigkeiten unter Beweis. Da ist es umso bedauerlicher, dass er nach kurzer Zeit – aus privaten Gründen, so heißt es – Ulm schon wieder gen Emden verlassen wird.

41 ^{65 NU} **Mareike Kuch** +

43 Jahre | Leiterin Abteilung Schule, Sport, Kultur und Freizeit Stadt Neu-Ulm
Tatendrang Wer Kuch kennt, ist von ihrer Energie beeindruckt. Nun wurde die Abteilung vom Rathaus in die alte Fachhochschule im Vorfeld umgezogen. Warum ausgerechnet diese Bereiche der Verwaltung nicht mehr im Herzen der Stadt sind, war auch für Beobachter nicht zu verstehen. Gewaltig sind die Aufgaben im Bereich Bildung derzeit und etwas traurig die Möglichkeiten in der Kultur. Bremsen lassen sich Kuch und Team deswegen aber nicht.

42 ^{59 UL} **Bernhard Weber** +

61 Jahre | Polizeipräsident Ulm
„Obersheriff“ Diese Liste wurde noch nie durch ein Wort so dominiert wie dieses Jahr: „Corona“ betrifft alle. Vor allem die Polizei sieht sich jeden Tag neuen Herausforderungen, Verordnungen und immer mehr dem Misstrauen der Bevölkerung ausgesetzt. Umso besser, dass sich die rund 1.700 Polizistinnen und Polizisten auf eine unaufgeregte und hochkompetente Führung, in Person des sympathischen Bernhard Weber, verlassen können.

43 ^{56 NU} **Prof. Dr. Heinz Maier** =

68 Jahre | HNO-Arzt, Ärztlicher Direktor Areion-Zentrum Neu-Ulm, Vorsitzender Support e. V.
Hilfe-Organisierer Einer der Top-Mediziner in der Doppelstadt. Renommiert auch durch seine Position als einstiger HNO-Chefarzt am Bundeswehrkrankenhaus. Beeindruckend ist sein nimmermüdes Engagement für den Verein Support e. V., mit dem medizinische Aufbauhilfe in den ärmeren Ländern der Welt geleistet wird. Hochrespektabel! Wer seinen medizinischen Rat sucht, findet ihn in Privatpraxen nördlich und südlich der Donau.

44 ^{35 UL} **Dr. Thomas Kienle** =

55 Jahre | CDU-Fraktionssprecher
Für Mittelständler Als Kandidat für den Wahlkreis 64 trat er zur Landtagswahl an und wollte die Region mit typischen CDU-Themen in Stuttgart vertreten. War möglicherweise die Maskenaffäre im Bundestag ein Grund, dass es nicht ganz gereicht hat? Die Ulmer sollten nicht zu betrübt sein, er steckt nun sicher seine ganze Energie weiterhin in sein Mandat als Stadtrat.

45 ^{11 UL} **Ulrike Freund** +

65 Jahre |
 Geschäftsführerin Brauerei Gold Ochsen
Businessfrau In der Krise wird allgemein weniger Bier getrunken. Dorffeste und große Veranstaltungen fallen weg. Im Heimischen haben die Deutschen den Wein für sich entdeckt. Kein Grund für Ulrike Freund, die Tatkraft zu reduzieren. Es geht immer voran und für die Brauerei und ihre Mitarbeiter kämpft sie wie eine Löwin für ihre Jungen.

46 ^{30 UL} **Dr. Peter Kulitz** -
68 Jahre | Rechtsanwalt,
 Geschäftsführender Gesellschafter der
 ESTA Apparatebau GmbH & Co KG
Hochdekoriert Wer das Bundesverdienst-
 kreuz tragen darf, der hat viel erreicht. Kulitz
 war und ist eine große Persönlichkeit, nicht
 nur durch sein Wirken in Ulm. Mittlerweile
 hat es den Anschein, dass er mehr als „Pa-
 triarch“ im Hintergrund agiert. Sein Rat so-
 wie seine Tat werden sein Umfeld weiterhin
 stark beeinflussen.

47 ^{40 UL} **Heribert Fritz** =
57 Jahre | Inhaber und Geschäftsführer
 der UNO Gesellschaft für Unternehmen und
 Organisationen mbH
Ulmer aus Leidenschaft Ein obscure Si-
 tuation: Mit der initiative.ulm.digital soll für
 die Digitalisierung und die Zukunftsfähigkeit
 geworben werden. Auch mit Vortragsreihen
 für Interessierte. In der Pandemie können
 diese nur digital stattfinden und stoßen dann
 womöglich auf geringeres Interesse. Fritz
 samt Initiative sind kluge Köpfe und auf die
 Zukunft vorbereitet – denn die kommt sicher!

48 ^{15 NU} **Berthold Stier** =
61 Jahre | Stadtkämmerer und
 berufsmäßiger Stadtrat der Stadt Neu-Ulm
Abschied naht Im Neu-Ulmer Rathaus
 darf man die Taschentücher schon mal be-
 reitlegen. Im Sommer wird Berthold Stier
 den Säckel der Stadt abgeben und sich in
 den Ruhestand verabschieden. Gerade weil
 Neu-Ulm einen ehrenwerten und sehr
 beliebten Mitarbeiter verliert, möchte man
 Stier für die Zukunft das Beste wünschen.

49 ^{76 UL} **Michael Joukov-Schwelling** +
39 Jahre | Stadtrat Ulm,
 Designerter Landtagsabgeordneter, Grüne
Landtag! Bei ihm geht es munter vorwärts.
 Der langjährige Landtagsabgeordnete Jürgen
 Filius trat nicht wieder zur Wahl an und als
 Nachfolger kürten die Grünen im Wahlkreis
 Joukov-Schwelling – und er gewann das Di-
 rektmandat fulminant im ersten Anlauf. Ge-
 schätzt wird er für seine sachliche, ruhige und
 stets freundliche Art. Mit seiner Frau Lena-
 Christin Schwelling (s. Platz 85) haben die Ul-
 mer Grünen ein politisch hochaktives Gespann.

50 ^{62 UL} **Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin** +
68 Jahre | Ärztlicher Direktor für Kinder-
 und Jugendmedizin Uniklinik Ulm
Alles für die Kleinsten Prof. Dr. Klaus-
 Michael Debatin fungiert nicht nur als aus-
 gezeichneter Mediziner, er zeichnet sich da-
 rüber hinaus auch durch sein Engagement
 für Kinder aus. Als Mitinitiator von „Kranke
 Kinder haben Rechte“ agiert er auch überre-
 gional, ebenso wie mit Studien, wie sich das
 Coronavirus auf Kinder auswirkt.

51 ^{64 NU} **Dr. Christian Winkler** =
 - |
 Notare Dr. Winkler und Stelzer, Neu-Ulm
Hochseriös Kompetenz und Unauffäl-
 ligkeit – bei Notaren ist es gut, wenn man
 nicht viel von ihnen hört, außer mal einen
 Mandanten, der sagt: „Das hat er hervor-
 ragend gemacht.“ Mit wem auch immer
 man über Winkler spricht, Anerkennung
 und Respekt klingen immer mit. Gut, dass
 Neu-Ulm auf solche Meister ihres Fachs
 verweisen kann.

52 ^{58 UL} **Joo Kraus** =
51 Jahre |
 Musiker
Mit Gefühl Der sympathische Jazz-Trom-
 peter Joo Kraus prägt die Ulmer Kulturszene
 mit seinem Wirken seit vielen Jahren. In der
 aktuellen Krise gibt er mit diversen kleinen
 Konzerten und Aktionen nicht nur Kultur an
 seine Mitmenschen weiter, sondern auch
 eine große Portion Hoffnung – und nicht
 zuletzt astreine Unterhaltung.

53 ^{80 NU} **Prof. Dr. Julia Kormann** =
54 Jahre |
 Vizepräsidentin für Studium und Lehre,
 Nachhaltigkeit, Hochschule Neu-Ulm
Immer weiter Einen ordentlichen Sprung
 hat Kormann gemacht: Von Platz 80 auf 53.
 Die Jury hat in diesem Jahr die Schwer-
 punkte ein wenig verschoben. So stehen
 Bildung, Gesundheit und gesellschaftliches
 Engagement hoch im Kurs. Die weibliche
 Führungsspitze der Hochschule Neu-Ulm
 ist dabei fachlich exzellent und die Hoch-
 schule bestens für die Zukunft gewappnet.

54 ^{61 UL} **Roland Häußler** +
 - | Bereichsleiter Bürgerdienste Stadt Ulm
Bürgermah Roland Häußler hat seinen La-
 den im Griff. Daran hat sich auch im letzten
 Jahr nichts geändert. Er hat mal schnell die
 Präsenz in Sachen Falschparken erhöht, die
 „Brigade“ auch in der Masse aufgestockt.
 Das dürfte den einen oder anderen Parksün-
 der ärgern, den Großteil der Bürgerschaft
 aber glücklich stimmen.

55 ^{43 NU} **Harald Seifert** =
64 Jahre | Gesellschafter und
 Vorsitzender des Beirats der Unterneh-
 mensgruppe Seifert
Bewegend Wenn noch mehr Waren von A
 nach B müssen, weil der Onlinehandel noch
 schneller als erwartet wächst, sind Logisti-
 ker gefragt. Da sind gute Planung, Zuver-
 lässigkeit und Pünktlichkeit gefragt. Wer
 Seifert kennt, schätzt ihn exakt dafür, aber
 auch für seine gelassen-empathische Art.

56 ^{77 NU} **Dr. Karl-Heinz Brunner** =
68 Jahre |
 Mitglied des deutschen Bundestags, SPD
Für Gleichstellung Dr. Karl-Heinz Brunner
 – oder wenn sie außerhalb von Bayern oder
 Berlin lesen, nur Karl-Heinz Brunner – gilt
 in der SPD-Bundestagsfraktion als umtrieb-
 iger Macher. Ob in der Arbeit für Gleichbe-
 rechtigung von Lesben und Schwulen oder
 im Auswärtigen Ausschuss, er kämpft an
 vielen Fronten. Aufgrund der schlechten
 Platzierung auf der Landesliste hat Brun-
 ner den Verzicht auf eine erneute Kandida-
 tur angekündigt.

57 ^{55 UL} **Dr. Erwin Mayr** =
51 Jahre |
 Vorstandsvorsitzender der Wieland Gruppe
Beeindruckend Wer in Ulm von der Frau-
 enstraße über den Alten Friedhof zum Willy-
 Brandt-Platz flaniert, kommt wissend oder
 unwissend an geschichtsträchtigen Orten für
 die Wieland Gruppe vorbei: die damalige Villa
 von Max Wieland, das Grab des Gründers Phi-
 lipp Jakob Wieland und dem einstigen Ulmer
 Firmensitz. Ein Erbe, dank dem inzwischen
 um die 8.000 Menschen an fast 80 Standor-
 ten weltweit in Lohn und Brot stehen. Beein-
 druckend angeführt von Erwin Mayr.

58 ^{67 NU} **Erwin A. Settele** +
63 Jahre | Geschäftsführer der Settele
 GmbH & Co. KG
Lockdown-Verköstiger Seitdem die örtliche
 Gastronomie ihre Pforten nicht mehr wirklich
 öffnen darf, greifen sicherlich noch mehr Kun-
 den in den Supermärkten der Region ins Kühl-
 regal. Dabei stehen schwäbische Schmankerl
 von Settele immer hoch im Kurs. Settele bleibt
 weiterhin kulinarischer Botschafter weit über
 die regionalen Grenzen hinaus.

59 ^{39 NU} **Hans-Heiner Honold** +
77 Jahre |
 Geschäftsführender Gesellschafter Honold
 Logistik Gruppe GmbH & Co. KG
Es rollt und rollt 1879 ging es los: Von
 Heinrich Honold als Königlich Bayerisches
 Rollfuhrunternehmen. Das damalige Betä-
 tigungsfeld: Möbelspedition und Kohlehan-
 del. Heute sind es 1.600 Mitarbeiter an 24
 Standorten, die für eine reibungslose Logi-
 stik sorgen. Und noch immer führen die Ho-
 nolds das Geschäft – mit Hans Heiner Honold
 noch ein Unternehmer des alten Schlags.

**Genuss
hat eine
Adresse**

**Unsere
April-Aktion!**

Gutschein

Schneiden Sie diese Anzeige
aus und bringen Sie sie mit!

Auf Ihren Einkauf ab 44 €
(Wein oder Feinkost) rechnen
wir Ihnen **10 € als Geschenk** an.

Gültig bis 30.04.2021
Nicht für Minderjährige
Ein Gutschein pro Haushalt

Unsere Öffnungszeiten

Mo – Mi	14.00 bis 19.00 Uhr
Do + Fr	12.00 bis 19.00 Uhr
Sa	10.00 bis 15.00 Uhr

Jacques'
 Jacques' Wein-Depot
 Schillerstraße 1/6
 89077 Ulm
 Tel. 0731 / 24 25 8

60 ^{72 NU} **Dr. Helga Gutbrod** +

57 Jahre | Leiterin Edwin Scharff Museum und der Städtischen Sammlungen Neu-Ulm
Museum neu gedacht Endlich dürfen Museen wieder öffnen, wenn es denn die Inzidenz zulässt, oder Weihnachten auf Ostern fällt? Für Dr. Helga Gutbrod gab und gibt es während der ständigen Lockdowns pausenlos neue Herausforderungen, die sie aber mit ihrer unaufgeregten Art mit Bravour meistert.

61 ^{89 NU} **Gerd Stiefel** +

60 Jahre | Geschäftsführender Gesellschafter der Stiefel Hydraulik GmbH
Respektsperson „Von der Garage zur Industrielogistik“ ist die Firmengeschichte überschrieben. Was in Waiblingen mit Fritz Stiefel begann, ging in Burlafingen weiter und wird heute von den Söhnen Gerd und Rainer geführt. Eine beeindruckende Firmengeschichte bis heute, die zeigt, was man durch Anpacken erreichen kann. Gerd Stiefel ist zudem als Vorsitzender des „Club der Industrie Ulm/Neu-Ulm e. V.“ sehr engagiert.

62 ^{31 NU} **Anton Bullinger** =

59 Jahre | Leiter Dezernat Personal, Organisation, Bürgerdienste, Neu-Ulm
Personaler Sein organisatorisches Grundverständnis steht außer Frage. Hierbei macht Bullinger in Neu-Ulm einen gekonnten Job. Mitunter pfeifen die Spatzen von den Dächern, er würde sein Amt auch streng und rigide ausüben, was in seiner Position sicherlich ein wenig im Jobprofil verankert sein mag.

63 ^{44 UL} **Dr. Alexander Kulitz** =

39 Jahre | Mitglied des Bundestages, FDP
Noch da? Wie schon geschrieben, als Politiker hat man es in der Pandemie nicht leicht. Der Kontakt zu den Bürgern findet nur noch erschwert statt. Während der Landtagswahlkampf dominiert, geht es langsam Richtung Bundestagswahl. Dabei haben wir das Gefühl, schon länger nichts mehr von Kulitz junior gehört zu haben.

64 ^{71 UL} **Christof Lehr** +

60 Jahre | Leitender Oberstaatsanwalt
Justicius Letztes Jahr war, zum sogenannten „Frühchen-Fall“, sein Gesicht kurzzeitig medial zu sehen. Seitdem geht es für Christof Lehr weiter wie in den Jahren zuvor: kaum öffentliche Präsenz, was in seinem Fall genau der richtige Weg sein dürfte.

65 ^{49 UL} **Dr. Frank Pinsler** +

53 Jahre | Geschäftsführer der Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH (UWS)
Sicherheit in der Krise Vermeintlich ist ein Unternehmen, das Wohnungen vermietet, krisensicher, denn Wohnungen werden immer gebraucht. Aber in Krisen geraten Menschen auch in finanzielle Bedrängnis und da bedarf es einer behutsamen Hand. So wird Pinsler auch diese Krise meistern, wie er die UWS seit vielen Jahren höchst erfolgreich und zuverlässig führt.

66 ^{53 UL} **Michael Pluta** +

70 Jahre | Geschäftsführer der Pluta-Rechtsanwalts-gesellschaft
Immer weiter Über 30 Jahre Erfahrung, 500 Mitarbeiter, 40 Niederlassungen in Europa – Michael Pluta steht mit seiner Rechtsanwalts-gesellschaft mehr als solide da. In seiner Branche steht er als großer Leuchtturm auf einem gefestigten Fundament. Daran wird sich aller Vorrausicht nach auch in den nächsten Jahren nichts ändern.

67 ^{47 UL} **Joachim Krimmer** =

64 Jahre | Präsident Handwerkskammer Ulm
Mit Hand und Herz Das Handwerk braucht Nachwuchs. Und es muss im Zeitalter der Digitalisierung zukunftsfähig sein. Die Handwerkskammer Ulm ist dabei gut aufgestellt und fit für das, was kommt. Das liegt natürlich auch maßgeblich am Führungsteam mit Präsident Krimmer und Hauptgeschäftsführer Dr. Tobias Mehlich (s. Platz 30).

68 ^{46 NU} **Dr. Alfred Schömig** =

66 Jahre | Stadtrat Neu-Ulm, FDP
Freier Demokrat Nach der Kandidatur im letzten Jahr, zum Neu-Ulmer OB, wurde es wieder etwas stiller um Alfred Schömig. Er vertritt die FDP mit klugen und durchdachten Einsichten im Neu-Ulmer Stadtrat. Ihm wird die Wahlniederlage nicht langfristig schaden.

69 ^{93 UL} **Michael Kühn** =

53 Jahre | Geschäftsführer Radio 7
On Air Radio 7 ist einer von drei großen regionalen Privatradiosendern in Baden-Württemberg. Rund 1 Million Hörer schalten jeden Tag den Sender ein. Nach einigen Geschäftsführerwechseln scheint Radio 7 jetzt mit Kühn wieder auf Kontinuität setzen zu können. Lautes Auftreten ist nicht das seine, vielmehr sind es Klarheit und Vertrauen, die seinen Führungsstil ausmachen.

70 ^{88 UL} **Rabbi Shneur Trebnik** +

45 Jahre | Ortrabbiner Ulm, Polizeirabbiner für Württemberg und Sprecher des Rats der Religionen
Erster Polizeirabbiner Seit Anfang des Jahres darf der Ulmer Rabbiner Shneur Trebnik ein neues Amt bekleiden: Er ist der erste Polizeirabbiner für Württemberg – ein Amt, das es so erstmals in Deutschland gibt. Ein Beweis für sein Ansehen, das er über die jüdische Gemeinde hinweg als Person genießt. Glücklicherweise bleibt er der Ulmer Gemeinde ebenso erhalten.

71 ^{79 UL} **Thorsten Leibenath** =

45 Jahre | Sportdirektor Ratiopharm Ulm
Sportskanone Die Bundesliga-Basketballer sind stets ganz oben mit dabei. Zuletzt läuft es nicht immer so ganz perfekt. Vielleicht auch ein Grund, warum die Jury ganz klar Leibenath platziert, aber Coach Jaka Lakovic nicht. Vielleicht erinnert man sich lieber an die Leibenath-Zeit, in der man die Tabelle noch weiter hinaufkletterte und um die oberste Spitze kämpfte.

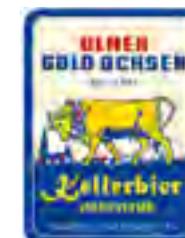
72 ^{37 NU} **Dr. Georg Nüsslein** =

48 Jahre | Mitglied des deutschen Bundestags, CSU
Demaskiert Ein Rums ging durch das politische Berlin. Ausgerechnet die Nachricht über die mögliche Selbstbereicherung in der Maskenbeschaffung stellt Georg Nüsslein ins Rampenlicht der deutschlandweiten Presse. „Eine Leuchtturmgestalt für die Region“ im schlechtesten Sinne? Das Ganze erinnert an die sogenannte Amigo-Affäre der CSU in den 90ern. Wer sich in der Krise im sechsstelligen Bereich selbst bereichert, sieht als Volksvertreter nicht gut aus. Die Jury hat zum meist vor dem Skandal entschieden – sonst sähe seine Platzierung möglicherweise ganz anders aus.

Mit freundlicher Unterstützung von:

LEIBNIZSTR. 1, 89231 NEU-ULM
 TEL.: 0731-978-3040

IHR STARKER PARTNER FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE
 GETRÄNKE IN DER GASTRONOMIE



E-mail: info@getraenke-goebel.de

Internet: www.getraenke-goebel.de

73 ^{38 NU} **Antje Esser**

- | Rechtsanwältin

Leidenschaftlich Es war ein Paukenschlag, als Esser im August 2020 ankündigte, sich aus der Politik zurückzuziehen. Esser war Stadträtin in Senden und Neu-Ulm, Kreisrätin, Kreisvorsitzende und Kandidatin bei Bundestags-, Landtags- und Landratswahlen. Zuletzt war sie zweite Bürgermeisterin Neu-Ulms. Das Rennen um den Posten der Oberbürgermeisterin hat sie gegen Katrin Altheimer verloren. Als Grund für den Rückzug gab sie die stark zunehmende Arbeit in ihrer Kanzlei an. Der Jury war es dennoch ein Anliegen, sie in der Liste zu halten.

74 ^{92 NU} **Michael Keck****58 Jahre** | Leitender Polizeidirektor Schwaben Süd/West

Nicht nur in Neu-Ulm Obwohl Michael Keck seit 2018 im Polizeipräsidium Kempten arbeitet, sieht ihn die Jury immer noch als wichtigen Teil der Sicherheit für Neu-Ulm. Und tatsächlich gilt seine Präsenz auch dem gesamten Präsidiumsgebiet in überregionalen Fragen. Aber vor Ort ist vor allem die Leiterin der Polizeiinspektion Neu-Ulm, Michaela Baschwitz, erste Ansprechpartnerin.

75 ^{78 UL} **Ulrich Kloos****52 Jahre** | Dekan des katholischen Dekanats Ehingen-Ulm

Mit offenem Ohr Im September 2014 kam er aus Backnang nach Ulm. Als Pfarrer in Wiblingen. Seit März 2015 ist er zudem der Dekan für Ehingen-Ulm und somit für 128.000 katholische „Schäfchen“ zuständig. Geschätzt wird vor allem seine stets ansprechbare, empathische Art.

76 ^{83 UL} **Volker Munk****63 Jahre** | Geschäftsführender Gesellschafter Munk Bauen & Wohnen GmbH, Inhaber der Munk Immobilien e. K.

Hoch hinaus Vorrangig ist er Bauträger und Immobilienmakler. Munk ist bekannt für zwei seiner letzten Projekte – „Das Ypsilon“ (am Ehinger Tor) und das „Quartier Söflingen“ – und setzte diese geschickt ins Rampenlicht. Bekannt ist Munk aber nicht nur als kluger Geschäftsmann, sondern wird auch als sympathische Persönlichkeit ge-

schätzt. Tochter Nina Munk scheint langsam den Staffelstab zu übernehmen, wengleich Vaters Fußstapfen beachtlich sind.

77 ^{100 UL} **Sabine Schwarzenböck**

Leitung Kulturabteilung der Stadt Ulm

Ohne Kultur wird's still Die größte Planung der letzten Zeit wurde von der Pandemie überrollt – das Berblinger-Jubiläum. Bleibt zu hoffen, dass alles bald nachgeholt werden kann. Dem Tatendrang von Schwarzenböck tut dies keinen Abbruch. Auch in der Krise wurde viel geschafft, oft unbürokratisch und kreativ. Erfreulicherweise wurden beispielsweise zusätzliche Fördergelder ausgeschüttet und auch „Stürmt die Burg“ konnte stattfinden.

78 ^{84 NU} **Ronald Hinzpeter****60 Jahre** | Redaktionsleiter der Neu-Ulmer und der Illertisser Zeitung

Gegenleser In Ulm und gefühlt auch in Neu-Ulm ist die Südwest Presse das Leitmedium. Dass aber eine diversifizierte Pressearbeit – und auch hier eine Vielfalt – wichtig ist, dafür arbeitet Ronald Hinzpeter mit seinem Redaktionsteam täglich. Vor allem auch, um den bayerischen Teil der Doppelstadt genauer unter die Lupe zu nehmen.

79 ^{68 UL} **Dr. Sabine Schwenk****59** | Geschäftsführerin AOK Ulm-Biberach

Gesundheit! Krankenkassen haben es derzeit auch nicht leicht. Es drohen Milliarden-Defizite durch die Pandemie. Gut zu wissen, dass wir in Ulm mit Schwenk eine erfahrene Leiterin haben, die sich bestens auskennt und vor Ort gut verdrahtet ist.

80 ^{70 UL} **Mesale Tolu****36 Jahre** | Journalistin und Buchautorin

Unermüdetlich Nach der Veröffentlichung ihres ersten Buches und einer Volontariatsanstellung ist es etwas ruhiger um Mesale Tolu geworden. Aber schweigsam ist die junge, starke Frau keinesfalls. Vor allem auf ihren sozialen Kanälen zeigt sie klare Kante, insbesondere gegen Machenschaften der türkischen Politik. Ihr Prozess in der Türkei indes wurde auf den September verschoben – wir wünschen ihr nur das Beste!

81 ^{neu UL} **Ludwig Merckle****55 Jahre** | Leiter Merckle Unternehmensgruppe

Geldadel Die Merckle Unternehmensgruppe wird seit 1997 von Merckle geleitet, der diese nach der Übergabe der Geschäfte seines Vaters Adolf führt. Der Gruppe gehören unter anderem Anteile am Phoenix Pharmahandel, der Kässbohrer Geländefahrzeug AG und HeidelbergCement. Zufolge der Forbes-Milliardärs-Liste belief sich Merckles Vermögen im April 2020 auf 3,4 Milliarden US-Dollar.

82 ^{98 NU} **Johannes Stingl****62 Jahre** | Zweiter Bürgermeister der Stadt Neu-Ulm, CSU-Fraktionsvorsitzender Stadtrat Neu-Ulm, Vorsitzender TSV Pfuhl, CSU-Ortsvorsitzender Pfuhl

Erster Stellvertreter Johannes Stingl repräsentiert im Neu-Ulmer Rathaus den Ortsteil Pfuhl mit Bravour. Er glänzt mit seinem großen Erfahrungsschatz, da war die Wahl zum 2. Bürgermeister die logische Konsequenz. Man wird sehen, ob den CSUlern in

Neu-Ulm die aktuell omnipräsente Maskenaffäre in naher Zukunft schaden wird.

83 ^{87 NU} **Markus Krämer****59 Jahre** | Leiter Fachbereich 3 – Stadtentwicklung, Umwelt und Hochbau, Stadt Neu-Ulm

Mit Plan Nach der Abstimmung mit Losverfahren, das ihn im Amt bestätigt hat bzw. zum Dezernenten eines neugeschaffenen Doppelfachbereichs, das Dezernat 3: Umwelt, Planen und Bauen, gemacht hat, ist es ruhig um ihn geworden. Zu ruhig? Vielleicht aber auch nur, weil er einfach in aller Ruhe seinen Job macht?

84 ^{75 NU} **Dr. Jörg Munzig****58 Jahre** | Notar aus Neu-Ulm

Mit Brief und Siegel Notarielle Beglaubigungen geben Menschen, Vereinen und Firmen eine Sicherheit, ohne die es nicht geht. Da ist es erfreulich, dass Jörg Munzig und seine Mannschaft einem gefühlt trockenen Thema stets mit Menschlichkeit und Professionalität entgegenreten.

Die Zukunft intelligenter Gebäudeausrüstung

Seit 1928 versorgen wir unsere Region zuverlässig mit innovativer und ressourcenschonender Technik rund um **Wärme, Kälte, Energie, Sanitär, Lüftung und Klima**. Wir bilden aus und bieten sichere Arbeitsplätze mit Perspektiven.

mehr unter: www.gaiser-online.de

Julius Gaiser GmbH & Co. KG

Zentrale Ulm
Blaubeurer Str. 86
89077 Ulm

Niederlassung Heidenheim
Steinheimer Str. 57
89518 Heidenheim

Filiale Westersetten
Untere Mühle 8
89198 Westerstetten

85 ^{106 UL} **Lena Christin Schwelling** +**28 Jahre** | Stadträtin Ulm, Grüne, Mitglied im Landesvorstand**Geht ihren Weg** Man würde sich viel mehr junge Menschen wünschen, die sich in der Politik engagieren. Vielleicht würde sich der Stau in den Bereichen Digitalisierung und Zukunftstechnologie schneller auflösen, die Bürokratie in Deutschland etwas weniger bräsig sein. Mit Charme und Kompetenz sowie im Duo mit Ehemann und Gemeinderatskollege Michael Joukov-Schwelling (s. Platz 49) auf einem guten Weg. Und natürlich geschätzte SpaZz-Kolumnistin.**86** ^{105 UL} **Siyou Isabelle Ngnoubamdjum** +**51 Jahre** | Gospelsängerin**The Voice** Siyou bedeutet „Gott hat gehört“. Ihre ausdrucksstarke Gospel-Musik widmet Siyou auch vordergründig dem Herrn. Die geborene Kamerunerin steht nicht nur mit ihrer Stimme und ihrem Gesicht für Ulm und die Region, vor allem ihre Aura zieht ihre Mitmenschen in den Bann. Wir sind uns sicher, dass sie auch nach der Krise wieder gerne und mit voller Überzeugung auf den Bühnen dieser Welt stehen wird.**87** ^{97 UL} **Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Franz Josef Radermacher** +**70 Jahre** | Vorstand des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n), Professor (emeritiert) für Informatik, Universität Ulm, Vizepräsident sowie Ehrenpräsident des Senats der Wirtschaft e. V., Bonn**Leuchtturm** Gleich drei Doktorwürden stehen vor seinem Namen: Eine Promotion in Mathematik, eine in Wirtschaftswissenschaften und eine Ehrendoktorwürde der International Hellenic University in Thessaloniki. Er gehört zu den geistigen Vätern der Global Marshall Plan Initiative und der zugrunde liegenden Zielvorstellung einer weltweiten Ökosozialen Marktwirtschaft. Ein schlauer Kopf, der Ulm weltweit repräsentiert.**88** ^{54 NU} **Werner Schneider** =**77 Jahre** |Geschäftsführer SGP
Schneider Geiwitz & Partner**Institution** Auch wenn sich Werner Schneider offiziell aus dem operativen Geschäft zurückgezogen hat, strahlt seine Expertise und sein Wirken immer noch stark und über der Doppelstadt. Denn ganz Zurückziehen ist seine Sache nicht. Vor allem auf karitativer Ebene ist Schneider eine Institution und weiterhin ein Macher.**89** ^{neu UL} **Petra Frey** +**52 Jahre** | Geschäftsführerin des Evangelischen Diakonieverbands Ulm/Alb-Donau, Vorsitzende der Liga der Freien Wohlfahrt Ulm/Alb-Donau**Seelsorgerin** Bevor Pfarrerin Frey 2017 nach Ulm kam, war sie sechs Jahre lang geschäftsführende Pfarrerin der Martinskirche in Metzingen. Über ihr Amt sagt sie: „In der Diakonie wird die Menschenfreundlichkeit Gottes gelebt“. Für rund 520 Mitarbeiter in den kirchlich-sozialen Einrichtungen ist sie verantwortlich.**90** ^{33 UL} **Jürgen Filius** =**61 Jahre** |

Noch-Landtagsabgeordneter, Die Grünen

Außer Dienst Seit April 2011 ist Jürgen Filius Landtagsabgeordneter in Stuttgart für Ulm. Zur Wahl am 14. März 2021 trat er nicht erneut an.**91** ^{90 NU} **Florian Zimmer** +**37 Jahre** |

Magier

Abrakadabra Theater! Die letzte Live-Show ist lange her, dennoch bedeutet auch die Pandemie für Zimmer nicht Stillstand. Sein lang geplantes, eigenes Zaubertheater nimmt Form an. In unmittelbarer Nachbarschaft des Dietrich-Theaters Neu-Ulm sind die Bauarbeiten flott im Gange. Dort kann uns dann der weltweit bekannte Magier live in seiner Heimat-Doppelstadt in Erstaunen versetzen.

SHERLOCK HOME (V)ERMITTELT

Ihre Baufinanzierung:
Beste Beratung –
bestes Angebot.



Garantiert: Aus über 100 Banken vermitteln wir Ihnen das beste Angebot für Ihre Baufinanzierung.

Testen Sie uns, es lohnt sich für Sie!
www.spk-nu-ill.de/baufinanzierung



**Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen**

92 ^{85 NU} **Frank Bolz**  **55 Jahre** | Geschäftsführer der Allgaier GmbH
Immer in Bewegung Alles aufzuzählen, was die Unternehmensgruppe Allgaier weltweit bewegt, würde den Rahmen dieses Textes sprengen. Natürlich ist der Kopf des Unternehmens, Frank Bolz, auch dieses Jahr wieder von der Jury in die Liste gewählt worden. Erwähnenswert in jüngster Vergangenheit war die Unterstützung eines Hilfstransports für die Erdbebenopfer in Kroatien.

93 ^{91 NU} **Stefan Ruess**  **58 Jahre** | Amtsleiter Finanzamt Neu-Ulm
Für ihn sind alle gleich Kennen Sie den Namen Stefan Ruess? Nein? Dann ist das vermutlich gut. Denn wenn man von ihm oder über ihn nichts hört, spricht das in aller Regel für eine hervorragende Amtsführung. Er wird stets seiner großen Verantwortung gerecht und ist seit vielen Jahren für das Finanzamt Neu-Ulm zuständig. Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns noch die Info, dass für ihn wohl nach 12 Jahren ein beruflicher Wechsel nach Augsburg ansteht.

94 ^{neu UL} **Rasmus Schöll**  **34** | Verleger und Inhaber der Aegis Buchhandlungen
Jung und forsch Vor über zwei Jahren übernahm Rasmus Schöll die Buchhandlung Aegis von Ernst Joachim Bauer. Mit neuen Ideen und Konzepten führte er die beliebte Ulmer Buchhandlung in eine neue Ära. Letztes Jahr wurde er mit dem Buchhandlungspreis ausgezeichnet, das blieb auch der Jury nicht verborgen. So schaffte es Schöll nun auch in diese Liste.

95 ^{95 NU} **Dr. Wolfgang Seel**  **50 Jahre** | Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Neu-Ulm eG
Geldbewahrer Der Name Steffen Fromm sollte hier ebenfalls erwähnt sein. Denn mit Vorstandskollege Fromm leitet Seel die Genossenschaftsbank. Die Pandemie rüttelt natürlich auch hier am Gebäude, aber das Fundament ist solide und die Bank gut aufgestellt.

96 ^{94 UL} **Gabriele Mreisi**  **62 Jahre** | Leiterin der Freiwilligenagentur „engagiert in Ulm“
Ehrenamt lebt Gabriele Mreisi sieht sich nicht als den alleinigen Kopf von „engagiert in Ulm“. Sie legt Wert darauf, dass alle Beteiligten gleich gewertet werden. Das ehrt sie, macht sie sympathisch und ist Beweis dafür, dass bei „engagiert in Ulm“ der Geist des Ehrenamtes voll gelebt wird. Auch in schwierigen Zeiten wissen sie sich zu helfen – die Ulmer Freiwilligenmesse fand im März erfolgreich in digitaler Form statt.

97 ^{101 UL} **Wolfgang Dieterich**  **56 Jahre** | Geschäftsführer der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)
Markenpfleger Von Ulm in die Welt ... also der ganzen Welt zeigen wie toll Ulm als Reiseziel ist. Das ist seit vielen Jahren sein Job. Und wenn man die Folgen der Pandemie ausblendet, gelingt es ihm sehr gut, Gäste anzulocken. Dieses Jahr Urlaub eher im eigenen Land zu machen, spielt Ulm natürlich in die Karten – und das ist bitter nötig nach der langen Hotelschließungsphase.

98 ^{86 UL} **Martin Tentschert**  **58 Jahre** | Geschäftsführer Tentschert Immobilien
Der Immobilienmakler Ob Immobilienbewertungen oder der Verkauf der Selbigen, Tentschert bietet ein großes Rundumpaket. Durch beachtenswerte Kampagnen und das aufwändige Erstellen eines Wohnmarktberichtes für die Region ist Martin Tentschert zurecht in aller Munde – und Jahr für Jahr Teil dieser Liste. Ein Geschäftsmann, der weiß was er will und engagiert sowohl Sport als auch Kultur als Sponsor unterstützt.

99 ^{neu UL} **Karl Bacherle**  **61 Jahre** | Leiter Südwest Presse Aktion 100.000 und Ulmer Helft
Wohltäter Es ist ein schöner Job, wenn man Gutes tun kann. Die Aktion 100.000 gehört zu den größten Hilfsinitiativen vor Ort. Seit 1971 wird Menschen vor Ort geholfen. Das Spendenergebnis 2018/19 betrug beispielsweise 813.385 Euro. Bacherle ist seit vielen Jahren Teil der Südwest Presse und es fließt von ihm viel Herzblut in die Aktion 100.000.

100 ^{UB UL} **Dr. Christoph Hantel**  **50** | Leiter Ulmer Volkshochschule e. V.
Im Geiste Scholls Das erste Amtsjahr war sicher kein einfaches für Dr. Christoph Hantel. Auch die vh Ulm konnte kaum Präsenzveranstaltungen abhalten. Noch ist die politische Haltung vom neuen Leiter dieser Ulmer Institution, die den Geist von Hans und Sophie Scholl lebt, nicht größer medial in Erscheinung getreten. Dagmar Engels Wirken ist noch spürbar. Nach der Krise dürften die vh und ihr Leiter wieder mehr in den Fokus kommen.

101 ^{74 UL} **Hilde Mattheis**  **66 Jahre** | Mitglied des Bundestages, SPD
Links außen Gehasst oder geliebt – Hilde Mattheis steht zu ihren Überzeugungen und hat viel für die SPD geleistet. Bereits seit 2002 ist sie Mitglied im deutschen Bundestag, wird im Herbst jedoch nicht erneut antreten. Folgt der Ruhestand oder noch mehr Engagement vor Ort?

102 ^{neu UL} **Christoph Neis/Michael Lott**  **-** | Vorstände der Ulmer Heimstätte eG
Wohnraumschaffer Christoph Neis und Michael Lott sind die beiden Köpfe der Ulmer Heimstätte. Dass sie es dieses Jahr wieder in die Liste geschafft haben, ist ein wichtiges Zeichen, bei einem Thema, das viele Bürgerinnen und Bürger direkt betrifft. Bezahlbarer Wohnraum wird vor allem in städtischen Gebieten immer knapper. Die Heimstätte kann ein Zuhause für über 5.000 Menschen stellen, Tendenz steigend. Beachtlich!

103 ^{103 NU} **Thomas Nägele**  **61 Jahre** | Leiter der Abteilung Sicherheit und Ordnung, Stadt Neu-Ulm
Recht und Ordnung Leicht wird man in der Pandemie zum Buhmann vieler, wenn man für die Einhaltung der vielen, sich häufig wechselnden Verordnungen verantwortlich zeichnet. Ein Job, in dem man nicht nur Freunde hat. Vermutlich auch im Rathaus nicht. Fachlich kennt sich Nägele jedoch hervorragend aus.

104 ^{neu UL} **Alexandra Stork**  **44 Jahre** | Regionalleiterin der Caritas Ulm-Alb-Donau
Gelebte Nächstenliebe Als Organisation ergänzt die Caritas Ulm-Alb-Donau, unter Leitung von Alexandra Stork, die sozialen Aufgaben der Kirchengemeinden mit spezifischen Dienstleistungen in verschiedenen sozialen Hilfeldern. Ein wichtiger, nicht zu unterschätzender Dienst an der Gesamtgesellschaft. Sie ist mehr als verdient in dieser Liste!

105 ^{99 UL} **Uschi Knapp**  **62 Jahre** | Geschäftsführerin Innovationsregion Ulm
Botschafterin Ihr Job ist verwandt mit dem von Wolfgang Dieterich (s. Platz 97). Während er Besucher in die Stadt locken will, dürfen sie bei ihr gleich für immer bleiben. Sie macht Werbung für Ulm als Wirtschaftsstandort, aber vor allem auch als Ort zum Arbeiten und Leben. Dass Ulm zu den besten dafür geeigneten Städten gehört, hilft dabei ebenso wie ihr Netzwerk und ihr kleines Team, das sich mit viel Verve und Esprit einsetzt.

106 ^{neu UL} **Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert**  **64 Jahre** | Ärztlicher Direktor Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm
Für unsere Jugend Nach einem Jahr Pause in dieser Liste, wird Prof. Dr. Jörg M. Fegert von der Jury wieder zurückgewählt. Sein Wort hat Gewicht. Wenn es um das geistliche Wohl von Kindern und Jugendlichen geht, wird er nach Rat gefragt. Gerade durch die Folgen der Pandemie, verbunden mit Lockdowns und Einschränkungen, gilt es dieser Arbeit noch mehr Gewicht zu verleihen.

107 ^{neu UL} **Christian Grupp**  **42 Jahre** | Geschäftsführer Roxy Ulm
Kulturschaffer Frisch im Amt, ein Haus auf Rekordkurs und dann das: eine Pandemie! Die Kultur trifft es besonders hart und die große Politik scheint es wenig zu interessieren. Dafür umso schöner, dass er sich für Online-Formate einsetzt oder höchst erfolgreich einen Kultur-Biergarten umsetzte. Es bleibt die Hoffnung, dass wir bald wieder viele tolle Konzerte im Roxy beklatschen dürfen.

108 neu UL **Willy Götz** **70 Jahre** | Präsident des SSV Ulm 1846
Breitensportler In seinem zehnten Jahr in Amt und Würden als Vorstand des großen Breitensportvereins SSV Ulm 1846 wurde Willy Götz endlich von der Jury in diese Liste gewählt. Sein Verein steht top da, listet allerlei Sportarten in seinem Portfolio, und bringt immer wieder Sportler auf die großen Bühnen wie Europa-, Weltmeisterschaften und Olympia.



110 neu UL **Dr. Nicola Wenge** **52 Jahre** | Wissenschaftliche Leiterin und Geschäftsführerin des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg Ulm e. V.
Niemals vergessen Die Arbeit von Dr. Nicola Wenge und ihrem Team kann nicht genug gewürdigt werden. Die Arbeit solcher KZ-Gedenkstätten bleibt weiterhin aktuell, gerade in Zeiten von neuauftretenden rechtsextremen und antisemitischen Tendenzen in diesem Land.



109 neu UL **Bettina Müller** **58 Jahre** | Leiterin des Kinderschutz-Zentrums und der Psychologischen Beratungsstelle des Kinderschutzbundes Ulm/Neu-Ulm
Sicherheit für den Nachwuchs Die Diplom-Psychologin sagt selbst: „Kindern ein gewaltfreies Aufwachsen zu ermöglichen ist mir ein sehr persönliches Anliegen, dafür engagiere ich mich.“ Die Jury hat mit ihrer Aufnahme ein klares Statement dazu gesetzt – sie steht stellvertretend für alle, die sich im Kinderschutzbund Ulm/Neu-Ulm samt psychologischer Beratungsstelle und Kinderschutz-Zentrum engagieren.



111 96 NU **Jörg Oberle** **50 Jahre** |
 Leiter Abteilung Stadtplanung Neu-Ulm
Wir leben neu Als recht junge Stadt mag man Neu-Ulm als nicht wirklich hübsch ansehen. Aber die Feiern zum 150-jährigen Jubiläum oder Events wie „Kultur auf der Straße“ zeigen, dass die Stadt auch viele Möglichkeiten bietet. Die zu erhalten, zugleich aber in die Zukunft inklusive Mobilitätswende, Nachverdichtung und Aufenthaltsqualität zu denken, ist sein Job – in enger Abstimmung mit dem Stadtbaudirektor.

Hall of Fame

Gerold Noerenberg

63 Jahre | Oberbürgermeister der Stadt Neu-Ulm a. D.

Mit Standing Ein Leben für Neu-Ulm! Hier geboren und aufgewachsen, ging es nur für das Studium nach Augsburg. 1996 wurde er Stadtratsmitglied, 2002 zweiter Bürgermeister und von 2004 an war er Oberbürgermeister. 16 Jahre leitete Noerenberg die Geschicke der Stadt. Viele große Themen waren auf der Tagesordnung, wie zuletzt die Feiern zu 150 Jahre Stadterhebung oder der NUXIT. Noerenberg blieb dabei stets seinen Überzeugungen treu, auch wenn er aneckte. Nach 16 Jahren an der Spitze verabschiedete er sich am 1. Mai 2020 in den wohlverdienten Ruhestand.



Unter Beobachtung

Leon F. Genelin



21 Jahre | FDP-Landtagskandidat, Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen Ulm und Besitzer im Kreisvorstand der FDP Ulm
Große Ziele Dass es für das Direktmandat nicht reichen würde, sollte auch ihn nicht wirklich überrascht haben. Dass man sich mit gerade Mal 21 Jahren politisch stark engagiert und sich auch große Ziele setzt, darf aber gewiss goutiert werden. Mehr junges Blut täten den Parlamenten in Bund und Land indes sicher gut. Wir sind gespannt, was wir von Genelin in Zukunft noch hören.

Denise Kleis



40 Jahre | Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation
Markenbotschafterin Als Nachfolgerin von Ingo Bergmann dürfte Denise Kleis ein bestelltes Feld bei ihrem Amtsantritt vorgefunden haben. Bisher tritt sie selbst noch nicht groß medial in Erscheinung. Laut Stimmen aus der Ulmer Verwaltung lebt sie ihren Beruf jedoch voll und ganz – die richtige Frau am richtigen Platz.

Sandra Walter



40 Jahre | Geschäftsführerin Ulmer City Marketing e.V., Citymanagerin Ulm
Shoppingqueen Ihr Vorgänger trat kaum in Erscheinung, war nicht lang im Amt. Die „Neue“ hingegen ist emsig unterwegs und sucht das Gespräch mit allen Protagonisten in der Stadt. Gerade in Zeiten geschlossenen Einzelhandels, bei Formen wie „Click & Collect“ oder „Click & Meet“ ist sie eine wichtige Ansprechpartnerin und Vermittlerin zwischen den Mitgliedern und der Stadtverwaltung.

Heidi Vormann



55 Jahre | Münsterbaumeisterin Ulm
An der Spitze Die Münsterbauhütte in Ulm wird seit Ende letzten Jahres auf der Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO geführt. Heidi Vormann, als neue Münsterbaumeisterin, darf also auf Unterstützung von höchster Instanz zählen. Ein wichtiger Schritt zum dauerhaften Erhalt der „Sisyphos-Arbeit“ am Ulmer Münster.

Prof. Dr. Bernd Kühlmuß

- | Leiter Impfzentrum Ulm
Hoffnungsschimmer Das leidige Thema mit dem Impfstoff – das Aufregerthema dieses Jahres. Umso wichtiger ist die Arbeit von Prof. Dr. Bernd Kühlmuß samt der ganzen Brigade, die das Impfzentrum in Ulm betreut und umtreibt. Das Ulmer Impfzentrum war von Beginn an ein Musterbeispiel, die nächsten Wochen werden zeigen, ob die große Aufgabe bewältigt werden kann – in den Zweischichtbetrieb, sieben Tage die Woche, wurde schon umgestellt.

Marcus Sorg



- | Co-Trainer Deutsche Fußballnationalmannschaft
Taktikfuchs Im Schatten von Joachim Löw bekleidet Marcus Sorg seit 2016 das Amt als Co-Trainer unserer Fußball-Nationalmannschaft. Nach dem Rums – dem angekündigten Rücktritt von „Jogi“ nach der EM – sind wir gespannt, wie es mit Marcus Sorg weitergeht. Wer weiß, vielleicht kommt der künftige Fußballnationaltrainer sogar aus Ulm?

Michael Hilbert

1962–2020 | Münsterbaumeister

R.I.P. Schockierend war die Nachricht, dass Michael Hilbert seiner Erkrankung erlegen ist. Für Ulm war der Münsterbaumeister ein Glücksfall – menschlich wie fachlich. Mit eigenem, kantigem Charakter, aber stets zugewandt und sympathisch, durften wir ihn beim großen SpaZz-Gespräch erleben. Vor allem seine Begeisterung und sein unermüdlicher Einsatz für das Ulmer Münster wird in Erinnerung bleiben.



Die Nominierten

A

Abel, Mathias
Abele, Arthur
Aboul-Kheir, Magdi
Ade, Christiane
Ahrens, Dr. Jörg
Aicham-Bomhard, Hans
Allert, Jonas
Ankerhold, Prof. Dr. Joachim
Ansbacher, Martin
Arkaeva, Oksana
Äström, Pär

B

Bartels, Andrea
Barthold, Ina-Katharina
Batzner, Ansgar Dr.
Baumgärtner, Jonas
Becker, Christian
Behrens, Jörg
Bendig, Andreas
Berger, Janine
Bergmann, Ingo
Berndorfer, Stefanie
Bezner-Unsöld, Ute
Bilder, Birgit
Blersch, Andreas
Böker, Prof. Dr. Richard
Bolenz, Prof. Dr. Christian
Brackvogel, Thomas
Bried, Christian
Britsch, Johann
Buchenscheit, Andreas
Buderath, Klaus
Burkhardt, Andreas
Bürzele, Ursula

C

Christ, Carola
Clages, Claudia
Cretu, Andrada

D

Dalberg, Anja
Deininger, Corinna
Derra, Hans-Jörg
Dienel, Ildikó
Döhner, Hartmut Prof. Dr.
Dröbler, Stefan
Dümmler, Oliver

E

Echteler, Melanie
Eichenhofer-Fröscher, Maria
Eigl, Mathias
Eilts, Jürgen
Eisenlauer, Markus
El-Halabi, Rola
Endreß, Ditte

F

Feil, Dirk
Fichtner, Ruth/Kupferschmid-John,
Gabriele
Fiechtner, Urs M.
Fischer, Oliver
Flohr, Dr. Michelle
Flügel, Elena
Freudenberg, Michael/Loser, Oliver
Freudenreich, Timo
Frieß, Sascha
Fuchs, Marc

G

Gabel-Müller, Angela
Gauß, Sabine
Gilde, Hans de
Glass, Christiane
Gmeiner, Maria
Gnamn, Petra
Göbel-Traub, Andrea
Graf, Dr. Karin
Greiner, Stefan
Greschat, Dr. Isabel
Grimminger, Ralf
Großmann, Heribert
Gruber, Heike/Dröll, Sabine
Gugelfuß, Anton
Gülick, Ralph van
Gündel, Prof. Dr. Harald
Günther, Per

H

Hagel, Manuel
Hamann, Peter
Handschuh, Timo
Hank, Florian
Hattler, Hellmut
Hecker-Denschlag, Dr. Nancy
Heinz, Dr. Jürgen
Heiss, Andreas
Henne-Bruns, Prof. Dr. Doris
Herrmann, Marc
Hetzler, Manfred
Heusohn, Lothar
Hoffmann, Dana
Honold, Michael
Hörmann, Prof. Dr. Martin
Hormel, Christoph
Hübel, Adi
Huber, Stephan
Hudelmaier, Ulrike

I

Ilg, Jan/Heiser, Günther

J

Janni, Prof. Dr. Wolfgang
Jaschek, Oliver
Juchheim, Rainer
Jung, Michael

K

Kaisers, Prof. Dr. Udo X.
Kaplan, Rukiye
Kast, Stefan
Katzschmann, Dr. Cristian
Kaufmann, Stefan
Keiff, Conrad
Keller, Torsten
Keppler, Winfried
Kessler, Alexander
Kiehne, Laura
Kielbassa, Stefan Dr.
Kienle, Markus
Kienzerle, Johanna/Gaule, Karine
Kießling, Dr. Stephanie
Klamser, Michael
Klein, Karl
Knappe, Jürgen
Koch, Gerlinde
Koch, Heinz
Kolb, Chirin
Komarnycki, Sieglinde
Köstner, Michael

Köstner, Nicola

Kraus, Franz
Kriechbaum, Jürgen
Krone, Henning
Kröner, Dr. Christian
Kühlmuß, Prof. Dr. Bernd

L

Laatsch, Harald
Lachenmann, Viola
Langer, Peter
Lechner, Silvester Dr.
Lo Cicero, Carola
Löffler, Claus-Martin
Lückstädt, Ole
Luiking, Andrea
Lutz, Dr. Alexander/Weber, Stephanie

M

Maier, Götz A.
Mandt, Ulrike
Maurer, Steffen
Mayer, Hans-Uli
Mayer, Thomas
Meinl, Silvia/Pahl-Meinl, Jörg
Mertens, Prof. Dr. Thomas
Moll, Ulrike
Moser, Wolfgang
Müller, Prof. Dr. Martin

N

Neidhardt, Bernd
Nothing, Alex
Nothing, Petra
Nieraad, Karla
Nießeler, Ulrich
Nimet, Erdin
Noerenberg, Gerold

O

Osswald, Waltraud
Ott, Thomas Dr.

P

Pawlak, Marius
Plöger, Stefan Dr.
Plöger, Sven
Polat, Israfil
Pollatos, Prof. Dr. Dr. Olga
Pommer, Jürgen
Prießnitz, Roland

R

Radtke, Prof. Dr. Bernd
Raguse, Karl-Heinz
Ramscheid, Dr. Larissa
Ranz-Hirth, Christa
Rautenbach, Prof. Dr. Dieter
Reh, Alina
Reuter, Eva
Richter, David
Richtmann, Christina
Ried, Timo und Brigitte
Riese, Claudia
Rocholl, Tobias
Röhrle, Adrian
Rose, Beate
Roth, Dr. Hans-Walter

S

Sailer, Roland
Sailer, Roman
Sälzle, Otto
Salzmann, Stephan
Sancakli, Besim und Barny

Scharf, Annika/Hübner, Ulrike

Schäufele, Rosl
Schleicher, Ulrike
Schlumpberger, Anja
Schmeer, Elis
Schmid, Gudrun
Schmitt, Jochen
Schnarrenberger, Dr. Sandra
Schneider, Mario
Schneider, Phillip
Schneider, Verena
Schrade, Tobias
Schreiber, Oliver
Schuler, Rainer und Magnus
Schwerin, Prof. Dr. Marianne von
Schwörer, Alexander
Seitter, Manuela
Semler, Gerhard
Simmet, Andreas
Sorg, Marcus
Spann, Heidi
Spiegler, Alois
Spiesz, Sabine und Werner
Stadelhofer, Carmen
Stadtrecher, Dr. Markus
Stelzer, Jochen
Stelzer, Matthias
Stipar, Oliver
Stolz, Johannes
Straub, Margerita
Sudhoff, Roland

T

Türke, Rainer

U

Uchtmann, Julia
Ufken, Ulrike
Unbekannte Ulmer(-in), der/die
Unger, Dr. Barbara
Utz, Dr. H. Werner
Utz, Julian und Philipp

V

Veiga, Michael
Voss-Lubert, Katrin/Beckmann, Peter

W

Wagner, Marcel
Walter, Sandra
Walther, Artur
Weinreich, Annette
Weißhardt, Angela
Wenzel, Timo
Wessalowski, Juliane
Wettengel, Prof. Dr. Michael
Wiedemann, Leon
Wieland, Friedemann Johannes
Wilken, Folkert
Willbold, Armin
Wingert, Angela
Winkler, Maria
Wittich, Dr. Uta
Wölfert, Birgit
Wuchener, Bernd und Klaus

Y

Yilan, Yasmin

Z

Zahn, Daniel und Marco
Zimmermann, Niels
Zumsteg, Philipp, Christoph, Max
Zürn, Prof. Dr. Brigitte

ES IST BALD WIEDER SOWEIT: WIR ENTHÜLLEN DIE NEUEN ZAHLEN!

56 Seiten brandaktuelle Zahlen
für den lokalen Immobilienmarkt

Trend- und Preisentwicklungen
für Kauf- und Mietpreise

TENTSCHERT

Immobilien IVD · seit 1986

Interessant für Käufer,
Verkäufer, Anleger
und Mieter

Viele Tipps für Immobilien-
besitzer und Vermieter

einfach und übersichtlich
dargestellt

länderübergreifender Preisvergleich
der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm



Sie können ab Anfang April die
druckfrische und kostenlose Broschüre
bei uns in der Frauenstraße abholen
oder anfordern unter
www.tentschert.de/marktbericht

Ihr Martin Tentschert

TENTSCHERT

Immobilien IVD · seit 1986

Frauenstr. 7 | 89073 Ulm | Tel. (0731) 3 79 52 20
www.tentschert.de



making places expressive



usm.com

fey messe & objekt design
planen einrichten

buchbrunnenweg 16, 89081 ulm 0731 | 96 77 00
dreiköniggasse 20, 89073 ulm, www.fey-ulm.de